

etwas von Sturmgenen im roten Hause gehört. . . In
schlichter Weise werden hier haben und drüben die gewöhnlichen
manchmal recht scharfen Debatten geführt, und niemand denkt
auch nur im geheimen an Hausrechtspatent oder Vollstreckungs-
recht. Sollten die Konventionen des Reichsparlamentes
angesehen dieses Zustandes sich nicht einmal zur Selbst-
kritik vor der Präsidentschaft bestimmen?

Nach der Beweisaufnahme im Vorhards-Reinert-Prozess
hat bekanntlich der Oberstaatsanwalt Preuß selbst zugegeben,
daß der Vorwurf, Vorhardt habe den Konflikt absichtlich her-
beigeführt, unbegründet sei. Die Schuld an dem Kon-
fliktsverfall trifft darnach ausschließlich die konse-
rativen Scharfmacher. Wenn sich diese Herrschaften besser
Manieren angewöhnen, dann wird auch im Dreiklassenheuse
verhandelt werden können, wie in einem privilegierten Parla-
ment. Bleiben sie aber bei ihren rüpelhaften Hinterwäldler-
stilen, dann wird es nicht besser, sondern ärger werden, aber
die ganze Welt wird dann auch wissen, wer die Verant-
wortung dafür trägt.

Die Merikale Bildungszentrale.

Der „Münchener Zeitung“ ist, wie sie in ihrer
letzten Dienstagsnummer mitteilt, der vielseitige Brief eines
„bedeutenden“ Mitgliedes des Münchener-Glabbacher katholischen
Vereins an den Münchener-Zentrumsredakteur Gels
auf den Redaktionstisch gekommen. In diesem Briefe macht
der Glabbacher Zentrumsführer seinem gepreßten Herzen in
folgender Weise über die verrotteten Zustände in der Meri-
kalen Bildungszentrale München-Glabbach Luft:

Hier bei uns ist alles beim alten. Der Betrieb im
Vereinsrat schreitet einen Tag nach dem andern im
alten Tempo weiter. Dazu kommt dann das stumme
Willems-Glabbach, das Sie ja jedenfalls noch
in graulichster Erinnerung haben. Ich versuche
gerade jetzt etwas Besseres in die blasse Stupidität zu
legen, indem ich von Dr. Popp aus München, mit dem ich gut
bekannt bin, zwei öffentliche Vorträge . . . beforworte habe.
Der zweite ist besonders für Arbeiter berechnet, aber die
lieben Glabbacher „Arbeiter“. (Sie kennen ja
deren geistigen Durchbruchschritt!) zeigen sehr
wenig Interesse. . . Können Sie nicht mit den maß-
gebenden katholischen Leuten dort in München sprechen,
ob Dr. Popp im kommenden Winter nicht auch mal dort
reden kann. . .

Der Briefschreiber muß das Treiben in der Münchener-
Glabbacher Merikalen Bildungszentrale sehr genau kennen,
denn seine Charakteristik stimmt. Und von dort aus wird
das ganze katholische Deutschland mit „Geist“ versorgt.

Der Hauch der neuen Zeit.

Die modernen Strömungen unserer Zeit haben dem
altmodischen Teile unter den Vertretern der evangelischen
Landeskirche zwar schon manche Sorgen bereitet, aber die
Ursachen der Differenzen, die sich daraus zwischen der Kirche
und ihren Anhängern ergaben, in der Kirche selbst zu suchen,
sind den Herren bisher nicht ein. Jetzt scheint ihnen aber
allmählich ein Licht aufzugehen. So standen z. B. dieser
Tage in den Verhandlungen der Kreisynode Magdeburgs
folgende Fragen zur Erörterung: Sind im Kirchenkreise un-
sichere Einrichtungen und Ordnungen vorhanden,
durch welche die allseitige volkstümliche Wirksamkeit der
Kirche gehemmt wird? Welche Vorschläge können zu ihrer
Beseitigung gemacht werden?

Der Referent-Synodale Donner hat betont, daß der
Kirche von gegnerischer Seite der Vorwurf gemacht werde, sie
sei in ihrer jetzigen Form eine Klassenkirche und völlig
unsozial. Da müsse man sich fragen, ob die Vorwürfe wohl
ganz unberechtigt seien. Die Kirche dürfe, wenn sie sich treu
bleiben wolle, keinen Unterschied machen zwischen
hoch und niedrig, zwischen arm und reich. Zum besten
der Kirche müsse man sehen, wie sich unsoziale Einrichtungen
beseitigen lassen. Da müsse in erster Linie die Ver-
teilung von Sitzplätzen in den Kirchen gegen
Wille unterbleiben. Die Tausen in den Kirchen müßten an
bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden gehalten
werden, ebenso müsse dazu unentgeltlich die Orgel spielen.
Auch müßten die verschiedenen Klassen der Trau-
ungen aufgehoben werden. Das Obdium müsse beseitigt werden,

daß sich die Reichen durch Gebühren besondere Vergünstigungen
schaffen können. In den Kirchengemeindevertretungen müßten
alle Stände vertreten sein.

Der Referent stellte eine Reihe Vorschläge auf, die seinen
Ausführungen entsprächen, darunter auch den, daß die Be-
teiligung der sog. „Liebesgaben“ an die Gassen an-
geordnet werden müsse. Die Vorschläge wurden in der
Hauptsache angenommen, indessen mochte man doch
nicht gleich uneingeschränkt die neuen Wege wandeln
und so wurde einem der Vorschläge folgende
Fassung gegeben: „Für die Tätigkeit der Gassen als solche
sind Gebühren überhaupt nicht zu erheben, für eine wirksame
Ausstattung der Amtshandlungen nur, wenn besondere
Leistungen geleistet werden.“ Die Reichen können sich
also auch in Zukunft durch Gebühren besondere Ver-
günstigungen schaffen. Auch sonst wagte man den Reichen nicht
mehr zu tun; ein Vorschlag, der betrug, daß etwaige durch die
Reformen herbeigeführten Nachteile in den Klassen auf anderem
Wege (Mitteln) ausgeglichen werden müßten, wurde gestrichen;
es wären ja die reichen Gemeindeglieder gewesen, die
davon zuerst betroffen worden wären.

Daß die Kirche unsoziale Einrichtungen hat und eine
Klassenkirche ist, ist durch die Verhandlungen der Magde-
burger Synode nur unterstrichen worden. Mit den paar
beschlossenen Reformen allein ändert man auch diesen Klassen-
charakter der Kirche nicht.

Der Prozess Vorhardt-Reinert und die Wälder.

Noch vor der Urteilsfällung versucht die „Deutsche
Tageszeitung“ an dem Prozess Vorhardt-Reinert zu reiten,
was zu selten ist. Ein Herr P. B. nach den Initialen und
dem Inhalt des Artikels könnte es der durchgebrachte kon-
servative Rechtsanwalt Paul Wrede sein, quält sich in
einem ganzen Artikel mit der Frage, ob und wie die
Rechtsmäßigkeit des Hausrechtspatents zu erlangen ist.
Der Artikelschreiber wendet sich u. a. auch gegen eine nie
versuchte Beeinflussung des Gerichts, kommt aber dann selbst
zu Ausführungen, die nicht anders gedeutet werden können,
als der Versuch, die Richter unter allen Umständen für seine
Ansichtnahme zu gewinnen:

„Für uns kommt es nur auf eins an: Daß das Gericht
sich von der Rechtmäßigkeit des § 14 über-
zeugt haben möge. Man braucht diese Bestimmung
keineswegs für ideal oder auch nur für besonders zweck-
mäßig anzusehen, muß aber doch ihre Rechtsbeständig-
keit gesichert wünschen, da ein besseres Mittel, dem Ein-
wirken unwürdiger Zustände im Abgeordnetenhaus vor-
zuziehen, nicht gefunden ist. Selbst wenn das Gericht den
Angeklagten, anstatt ihre provozierende Haltung in entgegen-
gesetzter Richtung zu bewerten, ein solches Maß guten
Glaubens zubilligen sollte, daß es sie freispräche, wäre
der Zweck des Prozesses mit einer Klarstellung
dieser Rechtsbeständigkeit erfüllt. Allerdings ist
ein solcher Ausgang auch als unwahrscheinlich, da sich hier
unmittelbar das Gegenteil in einer Reihe von Umständen
findet, die nicht gut zu übersehen sind: Die Angeklagten haben doch
mit vollem Bewußtsein eine Unrechtmäßigkeit übertrieben
und wollten es eben darauf ankommen lassen, ob sich nicht
vielleicht ihre formelle Ungültigkeit durchsetzen lassen könnte.“

Das Verteilblatt dürfte kaum Glück mit dem Versuch
haben, den Richtern seine Meinung zu suggerieren. Außer-
dem aber liegt die letzte Entscheidung auch nicht bei den
Berliner Richtern.

Wirken der zweijährigen Dienstzeit.

In Potsdam hat sich am 25. September wieder einer
jener aufsehenswerten Militärprozesse abgespielt, in denen so-
genannte „alte Leute“ als Schinder ihrer jüngeren Kameraden
die Anklagebank hüten müssen. Es hat sich in die-
sem Prozess herausgestellt, daß sämtliche Rekruten der
4. Eskadron mißhandelt worden sind, und daß als Täter
lediglich Angehörige der älteren Jahrgänge, des zweiten
und des dritten, in Betracht kommen. Die Angeklagten
sind teils wegen Mangels an Beweisen — die Vorgänge
spielten sich, wie gewöhnlich, im Dunkel ab — freigespro-
chen worden, teils haben sie Freiheitsstrafen von wenigen
Wochen zudiktet erhalten.

Die konservative Presse, die von Gefühl überfließt,
wenn irgendwo ein „Arbeitswilliger“ scheitert angesehen wird,

welch zu dieser systematischen Mißhandlung der jungen,
ihrer Dienstpflicht genügenden Männer nichts zu bemerken,
und doch werden manche unerfreuliche Szenen im Volk-
leben vermieden werden, wenn nicht bei den älteren Jahrgängen,
selbst der „Elttertruppen“, der Geist der Robheit in
so erschreckender Weise grassierte. Von Leuten, die ihre
jüngeren Kameraden systematisch mißhandeln, ohne daß
Vorgesetzte und Gerichte solchen Treiben energischer einen
starken Riegel vorsetzen, kann man nicht erwarten, daß
sie sich im Zivilleben besonders ruhig und friedlich be-
tragen würden.

Der Zivilgeist zwischen Älteren und jüngeren Mann-
schaften im Heer, und die Ueberhebung der älteren Jahrgänge,
die da planmäßig gelehrt wird, und nicht selten zu
rohen Ausschreitungen führt, bildet einen Krebsknoten
in unserem Militärwesen. Würden alle Soldaten vor
ihrem Eintritt in die Armee durch die Schule der freien
Jugendbewegung gehen, dann wären freilich
solche Zustände nicht denkbar. Wer im Geiste proletari-
scher Solidarität erzogen und später zu sozialdemokratischer
Ueberzeugung erwacht ist, der wird auch als „alter Mann“
niemals die Hand gegen seine jüngeren Kameraden er-
heben. Leider sind wir nicht so weit, und die „forsche“
soldatische Erziehung wirkt dahin, alle früheren Ansätze
einer humanen Erziehung zu untergraben.

Sollten wir die einjährige Dienstzeit, dann würden sich
alle Soldaten als Kameraden und Gleichberechtigte fühlen,
und so läßt Produkte militärischer Erziehung, wie die
rauhfälligen, prügelnben „alten Leute“ bleiben uns erspart.

Der Kongress für Städtewesen in Düsseldorf.

Eine zweite Auflage der Debatte über Bodenreform ent-
fesselte am Donnerstag der Vortrag des früheren Präsidenten
des Statistischen Reichsamtes, Dr. von der Vorgh, über
den Einfluß der privaten Bautätigkeit auf die Entwicklung
der modernen Städte.

Der Vortragende erklärte die private Bautätigkeit als den
eigentlichen Träger der Wohnungsversorgung und machte sich
das Wort des früheren Oberbürgermeisters Marx von Düsseldorf
zu eigen: die völlige Kommunalisierung des Wohnungswesens sei
ein Traum und nicht einmal ein schöner, denn dabei würden die
besten Kräfte des Menschen, Unternehmungslust und Selbstver-
antwortungsgedanke beeinträchtigt. Der Redner führte auch
eine Reihe schöner Pläne von Terrainsgesellschaften zur Bebauung
großer Gelände, u. a. für das Tempelhofer Feld, vor. Auf die
Frage eines Diskussionsredners, wieviel dieser wunderlichen
Ausmachungen denn nun für die Kleinteilwohnungen bestimmt
seien, mußte er freilich antworten: nur der zehnte Teil. — Der
Berliner Terrainsökonom, Kommerzienrat Haberland, sprach
dem Vortragenden bei: er erklärte, das liege an den großen An-
forderungen der Baupolitik; der Bodenpreis sei gar nicht so hoch,
wie man immer annehme, aber was drum und dran hänge, die
Schaffung von Verkehrswegen, machten den Boden teuer, jedoch
sich der Kleinteilwohnungsbau nicht mehr reime. Auch für das
Tempelhofer Feld habe der Diskurs beim Verkauf einen bestimmten
Bebauungsplan und eine bestimmte Bauordnung vorgeschrieben,
jedoch dort an Arbeiterwohnungen nicht zu denken sei. Seit be-
merktlich schillerte Haberland die unendlich schwere Arbeit eines
Mannes, der sich, wie er, mit dem Unsichtlichen von Terrains
beschäftige, wie er mit allen möglichen Behörden verhandeln und
von Pontius zu Pilatus laufen müsse, ehe etwas zustande komme.
Hätte ein Fabrik- oder ein Bergarbeiter ihn gehört, er hätte sich
sagen müssen: da habe ich es doch viel besser, als ich ein
Kommerzienrat und Wohltäter der Menschheit. — Die boden-
reformierenden Redner wiesen es von sich, die private Bautätigkeit
erschweren zu wollen. Nur sei Bautätigkeit und Terrainspekulation
etwas Verschiedenes. Die letztere verteuere den Boden und
erschwere gerade dadurch die Bautätigkeit. Zum Baue sei auch
außerordentlich schwer Geld zu bekommen, weil die Hypotheken
am Boden haften und nicht am Hause, und die erste Hypothek
meist das Kaufgeld sei. Das Hypothekenrecht müsse dahin abge-
ändert werden, daß zwischen Boden und Haus unterschieden und
Bankredit als Hypothek auf das Haus, geleistet vom Boden ge-
geben werde. — Diesen Gedanken sprach Herr Vorkmann
auch in einem besonderen Vortrage über die zweiten Hypotheken
weiter aus.

Vorträge Beiträge zu den Ursachen unseres Wohnungs-
jammers lieferte der Vortrag von Dr. Högemann
Berlin über die Freiflächen im Bebauungsplan. Seit 1858
der Berliner Bebauungsplan für vier Millionen Menschen

Die Waggabunden.

Roman von Karl von Soltel.

96

Aus dem finsternen Traume, den er so lange geträumt, der
wie ein Alp auf ihm gelegen, fühlte er sich wahrlich erweckt.
Wie matt, schwach trotz seines festen Schlafes abgelegt bis zum
Tode. Die Nachwehen verschwiegener Monate machten sich schon
geltend, da kaum der wilde Raufsch verträumt, der sie bis jetzt
überboten. Was sonst noch kommen sollte als wohlverdiente
Strafe und Buße für den Verrat, den ein irgeleiteter Jüng-
ling an sich selbst, an seiner eigenen Ehre, an der Achtung
für sein besseres Ich freibild verlor. — das in Demut über
sich ergötzen zu lassen, war Anton still bereit und fügte sich im
boraus. Theobors niederstimmernde Worte dröhnten noch in
seinem Gedächtnis nach, sie trübten ihn an, wenigstens quäl-
ten, was etwa gutzumachen blieb für einen, der vom Pfade
des Rechts auszuweichen den festen Willen hegte. Er sonderete
dennoch getrost seine Kleiderstücke und Wäsche. Die älteren,
abgetragenen Bestandteile seiner Garderobe, wie er sie aus der
ersten beschriebenen Wohnung in Paris bei seiner Ueberbedelung
hierher mitgebracht, sammelte er in eine dürftige Kiste, fügte
eine Bücher, hauptsächlich seine Papiere, unter denen das Tage-
buch den größten Raum einnahm, dazu und fertigte: Das ist
mein!

Alles übrige, womit Würfels Verschwendung ihn über-
schüttet, womit sie ihn gequälten, sich auszuputzen, Schmutz,
Wissen, Ketten, Juwelen, unglücklichen unnützen Kram mit einge-
schlossen, legte er in einen großen, prächtigen Koffer. Ebenso
packte er zusammen, was er an barem Golde oder Bankscheinen
zur Verfügung besaß, schlug die Summe in ein Paket, welches
er mit den Worten überschrieb: „Besser spät als gar nicht“,
und schob das auch in den Koffer. Und diesen fest verschloßen,
die Schlüssel verriegelt, ließ er ohne Aufschub an den Kammer-
diener des Herrn von der Gasse bestellern, durch den er sich
eine schriftliche Bestätigung über richtigen Empfang erbat.

Eine solche wurde denn auch dem „Kommissionär“ zurück-
gegeben, doch erst nach langem vergeblichen Harren, das An-
ton um so ungeduldiger machte, je heißer seine Sehnsucht ent-
brannte, die Kiste, die er jetzt noch innehatte, melden zu dür-
fen und der Straße d'Enfer für ewig den Rücken zu wenden.
Jedes Geräusch machte ihn zittern, weil er die Gefährliche er-
wartete.

Als nun endlich der Mensch wiederkam und von Anton
pragmatisch wurde: „Um Gottes willen, wie lange dauert Fort?“
Er antwortete:

„Ich habe die größte Mühe gehabt, den Kammerdiener
überhaupt nur zu sprechen und ihn zur Abfassung dieser Schrift
zu bewegen. Das ganze Hotel befindet sich in einer Art von
Aufbruch, alles läuft durcheinander, kein Mensch hat den Kopf
auf der rechten Stelle. Die junge, schöne Kreolin, die Beglei-
terin des reichen Herrn aus Deutschland, hat sich in jüngstver-
gangener Nacht vom obersten Dachboden in die Gasse gestürzt;
man hat bei Tagesanbruch den zerstückelten, fast unkenntlichen
Leichnam am dem Straßenpflaster gefunden.“

Diese Nachricht gab der vielbeschäftigte Mann wie eine
gewöhnliche Neuigkeit, erkundigte sich, ob der Herr Baron sonst
noch etwas zu befehlen habe und ging, durch ein „merci, non!“
verabschiedet, frohlich und guter Dinge davon. —

„Also desfalls konnte ich schlafen?“ murmelte Anton dü-
stern Blickes vor sich hin. „Die Fäulnis ist tot! Der Fäulnis
ist gebrochen.“

„Meine schöne Freundin ist tot!“
„Tot! Wärsel tot! Die anmutigste, süßigste Gestalt, die
glatte Schlangenglieder, die mich tausendmal umwanden, der
schlanke Hals; die zarte Brust . . . zerbrochen, entstellt, blutig,
mit Strauchenschmutz bedeckt . . . das häßliche, feurige Antlitz un-
kenntlich . . . ihr Auge starr . . . um meinethwillen! Ja meineth-
willen!“

„Aber dennoch kommt ihr Blut nicht über mich!“
„Unschuldig bin ich dennoch an ihrem Tode. Sie hat ge-
hört Schuld gegen mich; sie hat mich mit Selbstgehorst; ich
war ihre Reute. Nur ihr Tod konnte mich erlösen von der
ewigen Angst, sie wiederzufinden, wieder zu unterliegen. Sie
ist tot . . . ich bin frei! — frei, bis sie kommen, mich ins
Gefängnis abzuholen!“

Dann wieder überließ er sich traurigen Ausflüchten für sein
Geschick im allgemeinen, verlor in trübseligen Träumen, fand
keinen Mut mehr, sich zu ermannen, bis der Abend einbrach.
Er hatte den ganzen Tag über keine Nahrung zu sich ge-
nommen, er fühlte das Bedürfnis dazu nicht.

In der Dämmerung sah er bleiche, blutige Schatten. Aus
jener Höhe erhob sich Wärsels schlatternde, Leib auf zerbrochenen
Gebeinen; das Kammerbild winkte ihm zu, und glühende Augen,
glühend wie in Stunden der feurigsten Verehrung, erschreck-
ten ihn.

Im anderen Winkel lag stehend der schwarze Wolfgang,
der ihm drohte, ihn schänden Wortbruch zu schießen.
„Nun fort aus dieser Gasse“, rief er angstvoll.
Seine schwere Kiste lud er mühsam auf die Schulter, und
von ihrer Last niedergebückt, verließ er die Behausung, die
Madame Barbe gemietet hatte für den Baron de la Panthe.

Reißend, zum Tode matt, traf er nach einer martervollen
Stunde bei den ehrlichen, armen Leuten ein, die ihn früher
schon beherbergt. Sein Kammern stand leer, wie er es
malt verlassen.

Sie empfingen ihn sehr freundlich.

Er sagte, daß er von einer weiten Reise zurückkehre.

„Und wie er krank aussieht!“ meinte die alte Frau; „O, was
muß er unterwegs gelitten haben!“

„Ja“, erwiderte Anton, „es war ein weiter Weg, und ich
habe viel gelitten. Gönnt mir ein wenig Ruhe.“

Er legte sich nieder, nicht ohne schluchzende Hoffnung, daß
diese Nacht vielleicht seine letzte werden sollte! Doch abends
fand sich der Schlaf über den entmutigten Jüngling, ihn str-
kend und neu belebend, daß er zu kühleren neuen Prüfungen
erwachte.

Die ehrliche Hausfrau fragte nicht, ob er unterdessen kei-
nensfalls verarmt sei, wenigstens sein Zustand darauf an-
wies. Sie brachte ihm Nahrung, so kräftig, wie ihre eigene
Armut ihnen gestattete. Das gab ihm einige Lebensfähigkeit;
er vermochte wieder zu denken.

Auch war es heute nicht mehr jenes rasende Wüßhühnchen
der sich jagenden Gedanken, wie es ihm gestern dem Wagnisse
nahe gebracht.

Er wurde fähig, in richtiger Schluß- und Folgerfolge der
letztergangenen Tage Ereignisse zu überschauen und bis auf die
Begebenheit zurückzuführen, die seinen entsetzten Bruch mit
Theodor und mit . . . ihr, deren Namen er nicht mehr aussprechen
herbeigeführt. Dadurch kam er natürlich auch auf die italienische
Gefährtin, deren trauriges Schicksal er sich so sehr zu Herzen
genommen und in deren Verleumdung gegen ungerechte Verur-
teilung er Theodor geschlagen hatte.

Was war es denn zunächst, — diese Frage legte er sich
selbst vor, — das mich so rätselhaftes Verfahren ließ?

Gewiß nicht allein mein lange zurückgehaltener Haß
gegen ihn!

Gewiß nicht allein der Ueberdruß an meiner Abhängigkeit
von ihr!

Gewiß ebenso wenig der Anteil für eine gemäßigten
Kämpferin im allgemeinen!

Nein, es gefiel sich etwas rein Persönliches dazu, was
von jener Frau und ihrer Erscheinung ausgehend. Und was
konnte das sein?

Ihre Beziehung zu Carlo? Unmöglich.

Ihre Kunstfertigkeit? Alle Achtung davor, doch das ist
es auch nicht.

Ihre Schönheit? Mein Gott, die gehört vergangenen Zei-
ten an.

(Fortsetzung folgt.)

geschaffen wurde, nahm man auf Erhaltung von Freilassen überhaupt keine Rücksicht.

Bei der schnellen Befriedung des Röhrenfeldes war die einzige Frage, die die Regierung ernstlich erwog; wo legen wir bei dem gefährlichen Zusammenströmen von Proletariatsmassen die Defensivlinie hin? Der Plan geht durch die Hände, ehe er zur Veranlassung kommt. Dadurch wird er ins Ungemessene vergrößert und die Wohnungsproduktion ganz irrational. Der schnelle Kolonialtransport der Röhren aus der Erde, wenn man diese nach demselben System produzieren wollte, nach dem Berliner Wohnungsbauherausstellung, so wäre die Seite teurer als Moskau. Viele Städte bemüht sich ja jetzt erfolgreich, der Bodenpreisinflation entgegenzutreten. Leider unterläßt der Staat das Vorgehen der Städte nicht. Dies führt zu der Vortragsreihe mehrere Fälle an.

Aus der Fülle der künftigen Vorträge haben wir noch den des Lehrers Schäfer-Köln über Mittelschule und Volksschule hervor.

Der Redner wandte sich sehr lebhaft dagegen, die Mittelschule in den Vordergrund der Schulreform zu stellen und darüber die zeitgemäße Fülle und Ausgestaltung der Volksschule zu vernachlässigen. Mit Recht bezeichnet er die Einführung der Mittelschule als einen auffälligen Schritt zur kastenartigen Gliederung unseres Volkes von Jugend auf, durch den die Volksschule in aller Form zur Armen- und Arbeiter-Volksschule müsse. Die Volksschule habe vor allem die Aufgabe, zur kulturellen Hebung der Gesamtheit beizutragen. Für sie ist daher eine zeitgemäße Reform dringend notwendig. Das Prinzip der Differenzierung der Schüler nach der Begabung müsse in weitergehendem Maße als bisher durchgeführt werden. Vor allem müsse die Volksschule achtklassig werden, damit das letzte und wichtigste Schuljahr nicht ausgenutzt werden könne. Auch in den höheren Klassen ein freiwilliger sprachlicher Unterricht einzuführen. Durch diese und andere Reformen — wir nennen vor allem noch die Abschaffung der Klassenregeln — wird die Volksschule in höherem Maße das leisten, wofür man jetzt vielfach glaubt, Mittelschulen schaffen zu sollen.

In der Diskussion traten mehrere Redner lebhaft für die Vereinfachung der Mittelschule ein.

Zur Fiskalität des Reiches. Was ein bayerischer Bahndirektor wissen muß, kam in der zweiten bayerischen Kammer beim Eisenbahnbau zur Sprache. Bei der Inspektion München-Dampfbahn wurden in der Sitzung folgende Fragen gestellt, die der Abgeordnete Enders unter ständiger Pösterlein vorlas:

„Wie heißen die bayerischen Erzbischofe? Wie heißen die vier Bischöfe, die großen und die kleinen? Wie heißen die Erzbischofe? Wo ist das Konfessionsforum und wie heißt sein Vorstand? Wie heißen die Evangelisten?“

Ob wirklich von der Kenntnis konfessioneller Fragen die Betriebsfähigkeit auf den bayerischen Staatsbahnen abhängt, darüber kann nur das Ministerium Auskunft geben.

Protest gegen Wundbau. Im ersten Berliner Reichstagswahlkreis fand am Donnerstagabend eine fortwährende Protestversammlung gegen die Teuerung statt. Der Abgeordnete hatte das Wort, er griff die Regierung wegen ihrer Unfähigkeit an. Nach ihm sprach der Reichstagspräsident, der den bayerischen Abgeordneten beifolgte und erklärte: Er habe sich aus bestimmten Gründen geweigert, die Kandidaten anzufragen. Bei einer so kapitalen Frage habe er sich nicht für verpflichtet, jede Mühe zu tun lassen. Er nehme keinen Anstand, zu erklären, daß er in dieser Frage, wie es ja selbstverständlich sei, auf dem Boden des Programms der Fortschrittler stehe. Eine in diesem Sinne gehaltene Resolution wurde angenommen.

Als dahin hat die Veranlassung nichts, was von den üblichen Teuerungssammlungen abweicht. Nun steht aber im ersten Berliner Kreis auch eine Landtagswahl bevor, die Wahl für den verstorbenen Abgeordneten Träger. Der Vorstand der fortschrittlichen Volkspartei hat den bisherigen Reichstagsabgeordneten Wundbau als Kandidaten aufgestellt und diese Kandidatur ist weiten Kreisen der Fortschrittler nicht gerade sympathisch. In der Diskussion verurteilte ein Veranlasser ständiger, die Kandidatenfrage für die Landtagswahl zur Sprache zu bringen. Der Vorsitzende unterbrach den Redner energisch und bedeutete ihm, daß er nur zu der Teuerungsvorlesung übergehen dürfe. Als in der Diskussion über dieses Vorgehen der Vorsitzende sich starker Unruhe bemerkbar machte, entschloß sich der Vorsitzende mit dem Einverständnis, er könne nicht dulden, daß der Eindruck des Abends verunreinigt werde.

Wiener sprach im Schlusssatz nicht mehr über die Teuerung, er führte aus: Ich glaube aus kurzen Andeutungen entnehmen zu können, daß ein Teil dieser Versammlung den Wunsch gehabt hat, über die Kandidatenfrage zu sprechen. Ich kann durchaus verstehen, wenn die Meinungen über den Kandidaten auseinandergehen. Aber ich möchte doch den Herren vor Augen halten, daß sie in der gegebenen Veranlassung darüber zu sprechen haben. (Zwischenrufe, aus denen hervorgeht, daß der Fortschritt solche geeignete Versammlungen bisher nicht veranstaltet hat) Wir wollen gemeinsam arbeiten, um den Sieg zu erringen. Wir können mit Stolz darauf hinweisen, daß wir gegenwärtig die geschlossenste und einheitlichste Partei in Deutschland sind.

Die letzte Behauptung Wiensers erscheint uns angelehnt gerade der Versammlung, in der sie gefallen, etwas sehr gewagt zu sein. Man läßt sich auch im Fortschritt nicht mehr ohne Widerspruch einen Wundbau aufdrängen.

Die Arbeiterversicherung in Europa. Das Reichsversicherungsamt hat eine neue Uebersicht über die Arbeiterversicherung in Europa ausgearbeitet. Nach dieser neuesten Uebersicht gibt es Zwangs-Krankenversicherungen außer in Deutschland in Österreich-Ungarn, in Italien, in Frankreich, in Großbritannien, in Norwegen, in Luxemburg und in Serbien. Die Zwangs-Krankenversicherung in Deutschland ist aber, abgesehen von Großbritannien, mehr ausgedehnt als in jedem anderen Lande. In Italien sind nur zwangsversichert Arbeiterinnen im Alter von 15-20 Jahren, in Frankreich Versicherte bis 2000 Mark Jahresverdienst. Eine Zwangskrankenversicherung haben außer Deutschland Österreich-Ungarn, Italien, Norwegen, Dänemark, Finnland, Niederlande, Luxemburg, die Schweiz, Serbien, Frankreich. Die Zwangsversicherung im letzten Staate bezieht sich nur auf die Seeleute. Auch in den meisten übrigen Staaten ist die Zwangsversicherung nicht so umfassend wie in Deutschland. Umfassend ist die Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung in Österreich, die Zwangsversicherung nur für Verwaltungs- und Angestellte in privaten Diensten eingeführt, in Frankreich für Lohnarbeiter und Angestellte mit Jahresverdienst bis 2400 Mark, für Seeleute, Bergleute und Eisenbahner, in Großbritannien für alle Arbeiter und Angestellte, letztere mit Jahresgehalt bis 2861 Mt.

Die Polizei im Dienste des Unternehmertums. In Straßburg im Elsaß streifen seit zehn Tagen die Tabakarbeiter. Alle Versuche, die Streikenden wachend zu machen, scheiterten bisher. Nun versuchen die Unternehmer ihr Glück durch die Polizei. Am Mittwoch ging ein Schutzmann auf die Fabrik der Arbeiter und deren Eltern und redete ihnen zu, die streikenden Arbeiter wieder aufzunehmen, da ihnen der Verband doch nicht helfen könne. Die Arbeit der Polizei war natürlich umsonst.

Rußland.

Oesterreich.

Erstwahl für Franz Silberer.

Montag fand in Wien die Wahl für den bei einer Vergleiche verunglückten sozialdemokratischen Reichsratsabgeordneten Franz Silberer statt. Man erinnert sich der insamen Verleumdungskampagne der Christlichsozialen, die in ihrer Schandpresse monatlang behaupteten, Genosse Silberer sei nicht verunglückt, sondern nach Veranlassungen von Gewerkschaftsgeldern nach Amerika geflohen. Erst die Vollendung der Leiche machte der niederträchtlichen Lüge ein Ende. Genosse Silberer war 1911 erst in der Stichwahl mit liberaler Hilfe gewählt worden. Diesmal war unser Kandidat Genosse Rudolf Müller. Er erhielt 6718 Stimmen, der Christlichsozialer 6072, ein deutschnationaler 1503, ein Fortschrittler 585 und ein Separatist 543 Stimmen. Natürlich erhielt dieser mehrwöchentliche Schicksal „Sozialdemokrat“ auch die Stimmen der liberalen bürgerlichen Schichten. Genosse Müller hat 126 Stimmen mehr erhalten als Genosse Silberer im Vorjahr. Die Stichwahl findet Montag statt.

Eine sozialdemokratische Anfrage in der Delegation.

In fortgesetzter Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern in der Sitzung des Reichsrates für andere Angelegenheiten fragte Delegierter Dr. Ellenbogen den Minister des Innern nach konkreten Details der Vorschläge, die er den Wächtern erstattet habe, weiter fragte er, ob der Minister unter allen Umständen eine förmliche Volksaufhebung beabsichtigen wolle. Schließlich wünschte der Redner Aufklärung über die Auffassung des Ministers betreffend die Sozialisten in der Mittelschule. Der Minister des Innern Graf Berchtold erklärte, er wolle sich die Verantwortung der Anfragen des Delegierten Ellenbogen vor. Eine Anfrage wolle er sofort beantworten, nämlich die Anfrage, ob die Regierung militärische Interventionen in der Türkei und eine territoriale Verschlebung beabsichtigt. Er habe sich in seinem ersten Erscheinen, im April dieses Jahres, zu dem Prinzip der Konstantinopel bekannt. Er müsse daher seine Verwunderung ausdrücken, daß Ellenbogen glaube, er werde heute, also fünf Monate später, eine Kriegspolitik befolgen. Der Minister hätte geantwortet, Ellenbogen werde ihm mehr Vertrauen entgegenbringen. Er könne die Anfrage Ellenbogen nur negativ beantworten. Was den letzten Punkt des Erzeugnisses anbelange, so sei dieser selbstverständlich so zu verstehen, daß es die oberste Aufgabe der Armee und der Marine sei, den Frieden zu schützen.

Ungarn.

Graf Tisza mit Rast losgerissen. Als Graf Tisza in Bapa zur Eröffnung des reformatorischen Konvents ging, wurde er von einem im Plan befindlichen Raub aus mit Rast losgerissen. Die Täter waren Arbeiter, die gegen den Kammerpräsidenten demonstrierten. Gendarmerie vertrieb die Menge. Einige Arbeiter wurden durch Bajonettschläge verletzt; ein Arbeiter verlor ein Auge. Tisza reiste nach Budapest zurück.

Rußland.

Wladimir.

Der frühere Abgeordnete der ersten Duma, unser alter Genosse Jordan, ist vor einigen Tagen hinter verschlossenen Türen zu der unheimlichen Strafe von drei Jahren Festungshaft verurteilt worden, weil er im Jahre 1906 in russischer Sprache eine wissenschaftliche Abhandlung „Stilke des Anarchismus“ vom Standpunkt des wissenschaftlichen Sozialismus veröffentlichte. Das Gericht erklärte an, daß das genannte Werk nicht verurteilt worden war, trotzdem erkannte es selbst den Versuch als strafbar an, die zu jener Zeit entstandenen und von der Regierung geförderten anarchischen Ausschreitungen (Expropriationen, Attentate usw.) vom sozialdemokratischen Standpunkt bekämpfen zu wollen. Auch der Herausgeber des Buches, Wladimir, wurde wegen Ausbeutung der Schrift zu einer Festungshaft von 1½ Jahren verurteilt. Genosse Jordan, der an einer schweren Lungenerkrankung leidet, wurde sofort in Haft genommen und kann nur unter einer Bürgschaft von 5000 Rubel vorläufig in Freiheit gesetzt werden. Da eine solche Summe von den Angehörigen nicht beschafft werden kann, bedeutet das Verurteilen des Genossen ein Todesurteil für den schwerkranken Genossen.

Schlimm Rosowzew.

Die Zahl der Todesurteile und Hinrichtungen, die Anfang 1911 schon bedeutend gestiegen war, schenkte nach der Ernennung Rosowzew zum Ministerpräsidenten mit einem Schlage ein. Nach unbefriedigenden Angaben sind im ersten Jahre seiner Premierenschaft (1. September 1911 bis 14. September 1912) zum Tode verurteilt worden 280 und hingerichtet worden 105 Personen (gegen 225 resp. 47 im Vorjahre). Der liberalen deutschen Presse, die ostentativ für Rosowzew schwärmt, seien diese Zahlen zur Betrachtung gewidmet.

Beruhigende Erklärung des türkischen Ministers des Innern.

Das Konstantinopeler Blatt „Neune Turc“ veröffentlicht ein Interdikt, das der Minister des Innern Roradunghla einem Mitarbeiter gewährte. Danach gab der Minister über die Lage auf dem Balkan beruhigende Erklärungen ab. Wir haben keinen Grund, meinte er, an die Unmöglichkeit der friedlichen Abfertigung des bulgarischen Kabinetts zu zweifeln. Wenn Ungarn auch weiterhin eine feindliche Haltung einnimmt, so werden auch die anderen Balkanstaaten das gleiche Verhalten an den Tag legen. Die Türkei studiert aus eigenem Interesse die einflussreichen Reformen und wird einen Ausländer in ihre Dienste nehmen, der auf dem Gebiete der Zentral- und Provinzialverwaltung eine Autorität ist. Der Minister jagte zum Schluß, die Türkei sei bei ihrer Reformarbeit der Sympathien und der Unterstützung der Mächte sicher.

Spanien.

Eine sozialistische Arbeitervereinschaft in Madrid.

Einer der interessantesten Berichte, die der unermüdete Reisende Banderolbe im „Peuple“ zu veröffentlichen pflegt, beschäftigt sich mit Spanien, dessen Parteilag W. diesmal betraucht. Er weist darauf hin, daß jedes Glied der Internationalen sich auf irgend einem Gebiete vor den übrigen auszeichne. In Spanien ist es die Beschäftigung von Volkshäusern, in der die noch ziemlich schwache Bewegung der anderen Länder vorangeht. In Madrid besitzt der Gewerkschaftsverband, der bei der industriellen Rückständigkeit des Landes sich in der Hauptsache auf die Bau- und die Transportarbeiter stützt, ein schönes Haus, in dem neben dem Eisenbahnerverband mit seinen 70.000 Mitgliedern (unter 148.000 Gewerkschaften des Landes überhaupt) u. a. die Sektoren der Bauarbeiter (9000 in Madrid allein) und der Arbeiter ihre Räume haben.

Der Arbeiterverein zählt über 4000 Mitglieder, d. h. bis auf 150 alle Berufsangehörigen. Seine Eigenart besteht in der neben seinen gewerkschaftlichen Aufgaben gestellten sozialistischen Aktion, deren Ziel kein geringeres ist, als die Uebernahme des gesamten Arbeiterbetriebs auf Rechnung der Organisation. Seit 1½ Jahren betreibt er auf Galtzart mit den bisherigen Eigentümern das wichtigste Wagen- und Autounternehmen Madrids, dem 880 Wagen, 416 Pferde und 19 Automobile gehören. Das Gesellschaftskapital ist 2½ Millionen Pesetas, wovon schon 400.000 abgezahlt sind. Beschäftigt werden 310 Arbeiter, wovon 200 Arbeiter. Zur Rundschaft gehören die ersten Hotels, die Banken, Diplomaten etc. Die Arbeiter haben einen Mindestlohn

von 4 Peseta (knapp 2,10 Mark), während die Arbeiter durch Trinkgelder auf etwa 3 Peseta kommen. Der ganze Arbeitnehmer wird zur Abzahlung verpflichtet. Entsprechend der Kapitalvertragsung vermindert sich der Anteil der alten Eigentümer an den Gewinnen des Unternehmens.

Anfangs beabsichtigte die Regierung die Gewerkschaft, in der sie ein Mittel zur Annullierung von Arbeiter an die bestehende Ordnung sah, welche Vorkehrungen getroffen sind, um die mögliche kapitalistische Entlassung der Gewerkschaft zu verhindern, fast übersehen zu lassen. Doch waren wir, daß bisher wenigstens die enge Verbindung mit der Arbeiterbewegung besteht, wie die Regierung vorletztes Jahr erfuhr, als die Transportarbeiter zur Unterstützung der streikenden Bergarbeiter von Bilbao einen Sympathiestreik in ganz Spanien inszenierten. Wie ein Mann folgten die Arbeiter dem Ruf. Als Canalejas und seine Ministerkollegen, wie gewöhnlich, zum Parlament fahren wollten, verweigerten die Arbeiter den Dienst, sodaß sie sich mit Militärautomobilen versehen mußten. Der Streik dauerte nur einen Tag, da die Bergleute erfolgreich waren und die Arbeit wieder aufnahmen. Eine hübsche Demonstration kennzeichnet ebenfalls den Geist dieser Arbeiter. Banderolbe besuchte zum ersten und letzten Mal im Leben das schreckliche Nationaltheater des Elfenbeins. Die Arbeiter stehen es sich nicht nehmen, den Präsidenten der Arbeiter-Internationalen in einer Galaaufführung, wie sie die Vorkämpfer benutzen, zum Schauspiel zu fahren.

Parteiangelegenheiten.

Parteiengenossen!

Die Konstituierung des Parteivorstandes ist erfolgt. Die Adresse des Parteivorstandes ist wie bisher:

Wilhelm Pfannkuch, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3.

An diese Adresse sind sämtliche für den Parteivorstand bestimmten Zuschriften, auch die betr. die Frauenagitation, zu richten.

Alle Schreibungen sind nur an den Parteikassierer

O. Braun, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3,

zu richten. (Postfachkonto Nr. 7018, H. Gerlich, J. Ober, O. Braun, Berlin, Lindenstraße 3.)

Die Adresse des Bildungsausschusses lautet wie bisher:

O. Schulz, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3.

Zur Kontrolle des Parteivorstandes und als Beschwerdeinstanz ist die aus neun Personen bestehende, im § 23 unseres Organisationsstatutes vorgesehene Kontrollkommission gewählt worden. Sie hat sich im Hinblick auf den Parteitag in Chemnitz konstituiert und sind alle Zuschriften für sie an

Kugust Raden, Gohlis bei Dresden

zu richten.

Wir ersuchen die Vorstände der Landes-, Bezirks- und Wahlkreisorganisationen auf Grund des § 8 des Organisationsstatutes, uns die genauen Adressen ihres Vorstehenden und ihres Kassierers nach erfolgter Wahl sofort mitzuteilen.

Ferner ersuchen wir die Landes- und Bezirksvorstände, uns nach erfolgter Wahl sofort mitzuteilen, wen sie nach § 20 des Organisationsstatutes zu ihrem Vertreter im Parteiausschuß bestimmt haben.

Berlin, den 27. September 1912.

Der Parteivorstand.

Beziehungen der städtischen Markt-Vorteilungs-Kommission.		Pro 100 Kilogramm		geringerer Preis	
Stettin, den 27. September.		alt	neu	alt	neu
Weizen, weißer	20 80	18 80	19 80	18 80	17 80
Weizen, gelber	20 10	19 80	19 10	18 20	17 10
Haar	18 90	18 40	18 40	18 20	17 10
Wassermehl	19 70	18 70	18 70	18 20	17 10
Gerste	18 80	18 20	18 20	18 20	17 10
Hafer, alter	17 80	17 20	17 20	18 20	17 10
Hafer, neuer	17 80	17 20	17 20	18 20	17 10
Getreidekörner	26 80	23 20	23 20	21 80	20 80
Erbsen	21 60	21 20	21 20	18 80	17 80
Wicken	26 80	23 20	23 20	21 80	20 80
Der 100 Rtr. neuer 6 61-710 Rtr.					
Rundlohn der 100 Rtr. 4.80-5.80 Rtr.					
Preis für 100 Rtr. 4.40-5.80 Rtr.					
Preis für 100 Kilogramm inf. Fed.					
Weizenmehl 20 20-20.00 Rtr., Roggenmehl 20.00 bis 20.80 Rtr.,					
Roggen- und Weizenmehl 20.00-24.00 Rtr., Roggen- und Weizenmehl 19.70 bis					
19.00 Rtr., Weizenmehl 19.20-19.70 Rtr.					

Salem Aleikum Salem Gold

Cigaretten

„Hoch für Sie!“

No. 3 1/2 4 5	Luxus	No. 6 5 10
Pro 3 1/2 4 5	qualitäten	Pro 6 5 10
2 Stk.		0 Stk.

Orient-Tabak- u. Cigarettenfabrik
Venedig, Dresden

Tabak- u. Cigarettenfabrik
Hofmeisterstr. 11
d. Königsplatz

37 Jahre

hinter sich. Die echte Zigarette ist die, die den Pastranten in hoher Güte. Wachen Sie beim Einkauf immer darauf, daß Sie nicht eine der vielen oft unbrauchbaren Nachahmungen bekommen.

1460

Verantwortlicher Redakteur: Franz Böhmer. — Redaktion und Expedition: Postfach 7. — Verlag der „Volkswacht“, O. u. S. O. — Druck von Th. Schatz, O. u. S. O. — Druck in Dresden. — Druck 4 Blätter.

Zum Umzug!

ca. 5000 Meter Gardinen

Engl. Tüll-Gardinen, Meter 65, 50, 35 **28** Pf.
 Tüllstoffe klein gemustert, 100-160 cm breit, Meter **1.75, 1.40** **90** Pf.
 Mullstoffe weiß und farbig, ca. 125 cm breit, Meter **1.60, 1.25** **95** Pf.
 Vorhangstoffe, weiß, crème und farbig, ca. 84-160 cm breit, Meter **1.80, 1.35, 1.10** **80** Pf.
 Madras- u. Etaminstoffe in den neuesten Mustern, ca. 130 cm breit, Meter **2.75, 1.90** **150**

Reste in Gardinen spottbillig!

Teppiche

deutsches Fabrikat, moderne Muster, extra Preise.
 ca. 138 200, 170 240, 200x300

Tapestry **12⁰⁰ 22⁰⁰ 35⁰⁰**
 Pr. Bouclé **22⁰⁰ 30⁰⁰ 48⁰⁰**
 Pr. Plüsch **17⁵⁰ 29⁰⁰ 47⁰⁰**
 Kokosläufer in allen Breiten **160**
 Meter **2.90, 2.50, 1.85**
 Linoleumläufer **100**
 moderne Muster, Mtr. **1.60, 1.30**
 Läuferstoffe **60** Pf.
 In Wolle und Jute, Mtr. **4.50** bis
 Linoleum-Teppiche **8⁵⁰ 12⁰⁰ 16⁵⁰**
 ca. 150 200, 185x250, 200x300 cm

ca. 1000 Fenster Gardinen

Engl. Tüll, abgepasst Fenster **6.75, 5.—, 3.50, 2.50** **190**
 Engl. Tüll-Stores Stück **7.—, 5.50, 4.—, 2.50** **175**
 Engl. Tüll-Bettdecken über 1 Bett Stück **8.50, 6.—, 4.50, 3.75** **200**
 Engl. Tüll-Bettdecken über 2 Betten Stück **12.—, 9.—, 7.50, 5.—** **390**
 Engl. Tüll-Künstler-Garnituren 2 Flügel und 1 Querbehang, **9.50, 8.00, 6.50** **575**
 Band-Dekorationen prima Erbstüll, Garnitur **22.00, 18.00, 13.00** **950**
 Zug-Vorhänge ein- und zweiteilig, weiß, crème und farbig, Fenster **3.75, 2.50** **190**

Steppdecke mit Trikotfutter Stück **3.95**

Steppdecke Handarbeit Stück **6.50**

Steppdecke Trikot doppelseit. Stück **7.00**

Tischdecken in Tuch, Plüsch und Phantasie von an. **3.50**

Diwanddecken in allen Farben Stück von **4.50** an

Schlafdecken braun mel. m. Kante Stück **4.50**

Dekorationen

in Leinen, Tuch, Velvet und Perser.
 Leinen-Garnitur 2 Flügel und 1 Querbehang **3.95**
 Perser-Garnitur Kelim-Geschmack, 23. **12.00**
 Tuch-Garnitur mit farbiger Stickerei, 24.—, 19.—, 16.—, 12.—, Einzelne Garnituren enorm billig! **8.50**

Bettfedern

doppelt gereinigt, garantiert staubfrei, nur ausgewählte Ware

Pfund **4.50 3.75 3.00 2.25 1.60**

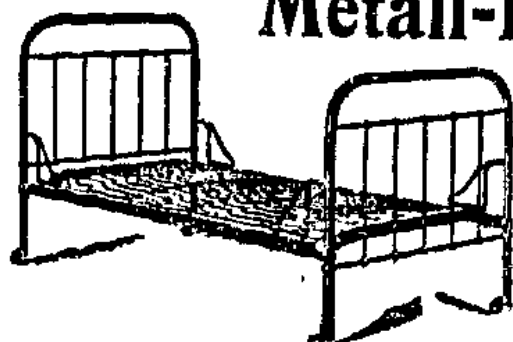
Daunen

grau, Pfund **4.50** weiß, Pfund **8.00 6.00**

Moderne Dekorationsstoffe

Cretonnes und Möbel-Kattune **2.00**
 Meter von **1.75** bis **7.50** Pf.
 Dekorationsleinen aparte Muster, Meter von **3.75** bis **1.40**
 Verdure- u. Gobelinstoffe Meter von **10.—** bis **3.75**
 Reste zu Sofa-Bezügen bedeutend unter Preis.

Metall-Bettstellen



Personal-Bettstellen **6.50**
 braun lack. 12.—, 9.—
 Nr. 600. Sehr preiswerte Bettstelle, 21 mm Stahlrohr, mit prima Kettennetzmatratze schwarz od. hell lack. Größe 84x193 cm. **20.50**
 schwarz od. hell lack. Größe 94x193 cm. **22.00**

Kinderbettstellen von **40.—** bis **9.00**

Inletts

Rosa Inlett, 84 cm breit. Meter **52** Pf.
 Rot prima Körper-Inlett 130 cm breit, Meter **1.25**, 84 cm breit, Meter **80** Pf.
 Bunte Züchen, solange Vorrat, Meter **34** Pf.
 Baumwollene Betttücher weiß und bunt Stück **98** Pf.

Matratzen

In jeder Ausführung

für Kinder-Bettstellen von **5.00** an
 für grosse Bettstellen von **7.00** an
 Matratzenschoner Stück **6.75, 5.50, 3.75** **2.50**
 Prima Java-Kapock (beste Qualität) **1.35**

Bettwäsche

Weisse Bettbezüge mit 2 Kissen, Haustuch, fertig genäht **3.90**
 Weisse Linonbezüge mit 2 Kissen fertig genäht **5.50**
 Dowlas-Betttücher 130/200 gesäumt, Stück **1.30**
 Haustuch-Betttücher 130/200 gesäumt, pr. Ware, Stück **2.20**

Gelegenheitskauf!

Hausmacher-Bettlaken

mit verstärkter Mitte

140/200 cm **3.00** 150/220 cm **3.75**

Betten

Fertiges Bett Qualität I **21.00**
 Haltbares Inlett 1 Deckbett u. 2 Kissen mit 10 Pfd. Federn
 Fertiges Bett Qualität II **28.75**
 Rot Körper-Inlett 1 Deckbett u. 2 Kissen m. 10 Pfd. gut. Schleissf.
 Fertiges Bett Qualität III **39.00**
 Prima Körper-Inlett 1 Deckbett und 2 Kissen mit 10 Pfd. prima Schleiss

M. Schneider

Breslau V
 Neue Schweidnitzerstr. 1.

C. Simon, Breslau, Schellnigerstrasse 11.

empfiehlt seine reizenden Neuheiten
 in Velour-, Warps u. Wollstoffen zu Hauskleidern.

Wollene Arbeiter-Hemden von Mk. **1.20** an
 Herren-Trikot-Hemden **1.40**
 Herren-Trikot-Hosen **1.10**
 Jagd-Westen und Wirk-Jacken **2.—**
 Barchent-Hosen **1.50**
 Hals-Tücher **0.25**
 Blaue Hosen **1.10**
 Männer-Schürzen in blau **0.65**
 Socken **0.15**
 Wollene Chemisets, Hosenträger, Strickwolle und sämtliche Posamenten.

Grüne Rabatt-Marken.

In grossen Dosen à 20 Pf.

Globin

bester Schuhputz

Der Wahre Jakob, Heft 10 Pf.

Brennholz, Säge-, Hobelspäne und Rinde
 in großen Mengen sofort billig abgegeben
 Dyckerhoff & Widmann A.-G., Festhalle.



Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund grau, gute gefüllene 1. M., prima haloweiße 1. M. 30; weisse flaumige 1. M. 70, 1. M. 90; idnerweise, allerfeinste 2. M. 70, 3. M. 40; 1 Pfund idnerweise, flaumreiche, ungefüllte 2. M., 2. M. 80; Kallert 2. M. 50, 3. M. 20; Versand 30 Wirt gegen Nachnahme v. 10 Pfund an frants. — Umtausch gestattet. — für Nichtpassendes Geld retour. — Ausf. Preisliste gratis.
S. Benisch in Deschenitz Nr. 876, Böhmerwald.

Parteigenossen!

Der Parteitag in Chemnitz hat die Hoffnungen, die das Proletariat auf ihn gesetzt hat, in reichem Maße erfüllt. Geschlossen und willenskräftig geht die deutsche Sozialdemokratie an die Bewältigung der schweren Aufgaben, die sie zu erfüllen hat. Als Vorführer aller Bedrückten und Verlassenen wird sie den einschneidendsten Kampf gegen die Ausbeutungsgesellschaft der Schutzlosen weiterführen, die in gewissenloser Weise die breiten Massen des Volkes barben lassen und frähen Stechlin preisgeben. Allen Versuchen, die Gewerkschaften in ihren Bestrebungen nach Verbesserung der Lebenshaltung der Arbeiter zu hemmen, wird sie den nachdrücklichsten Widerstand leisten. Der Parteitag hat gezeigt, wie notwendig vielmehr der Ausbau der Arbeiterklasse ist.

Gegenüber den Konflikten der Völker, die der Imperialismus immer wieder erzeugt, wird die Sozialdemokratie die internationale Solidarität des Proletariats nach mehr stärken und alles aufbieten, um die grauenvolle Kriegesgefahr zu beseitigen. Allen Kriegshebern gilt ihre Feindschaft, dem wahnwigen Weltfrieden gilt ihr unablässiger Kampf.

Der vom Parteitag beschlossene Ausbau der Organisation wird die Schlagkraft der Partei erhöhen. Zuversichtlich dürfen wir erwarten, daß die Kämpfe um ein gleiches Wahlrecht das Proletariat in zäher Entschlossenheit auf dem Wege finden werde.

Gegenüber der organisierten Macht des Unternehmertums erwacht uns die Pflicht, unermüdet daran zu arbeiten, daß die Aufklärung über unser Ziel in immer weiterer Kreise bringt, daß unsere Reihen immer mehr gestärkt werden.

Parteigenossen! Sorgt für die Verbreitung unserer Presse! Organisiert Euch! Bringt den letzten Arbeiter in eure politischen und wirtschaftlichen Kampforganisationen. Nur so könnt Ihr mit Erfolg die schweren Kämpfe durchführen, die Euch bevorstehen.

Hoch die völkerebefreiende Sozialdemokratie!

Berlin, den 27. September 1912.

Der Parteivorstand.

Veber. Braun. Brühl. Ebert. Gerlich. Haase. Mollenhuth. Müller. Pfannkuch. Scheidemann. Wengels. Bieg.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 28. September.

Der Bau unseres Gewerkschaftshauses

hat in den letzten Wochen große Fortschritte gemacht. Die Maurerarbeiten an den drei Vorderhäusern sind bis zum Dachstuhl fertiggestellt. In wenigen Tagen sind die Betonarbeiten beendet, auch ist bereits das Dachgerippe soweit fertiggestellt, daß in der nächsten Woche mit der Aufstellung des Dachstuhles begonnen werden kann. Diese Arbeit nimmt nur einige Tage in Anspruch, und wir hoffen, wenn das Wetter günstig bleibt, am Sonntagabend, den 12. Oktober, berichten zu können, daß der Gebäudemaus am gleichen Tage statthabte.

Wir empfehlen den Interessenten, an den Sonntagen eine Besichtigung des Baues vorzunehmen. Der Genosse Masch stellt sich den Genossen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr gern als Führer zur Verfügung.

Breslauer Schauspielhaus.

Schauspieler Alexander Wolff.

„Samlet“ von Chateaufort.

Ein fester Anblick wurde am Donnerstag um die achte Abendstunde den Passanten der Gartenstraße zuteil. In dichten Scharen strömten frisch gepulste Menschen dem Schauspielhaus zu. Und ihnen gar. Fast gänzlich ausverkauft. Ein erfreulicher Anblick, auch für uns. War es das tiefgründige Drama des großen Engländer, das eine solche Anziehungskraft ausstrahlte? Wohl sehr nicht. Aber der berühmte Dilettant des Berliner Theaterbühnen, Wolff, war es, der alles, was in Breslau Anspruch macht, „etwas zu sein“, herbeiführte. Wir haben uns im Mat, wo Wolff in Breslau sein erstes Schauspiel, sehr eingehend mit dem Spiel dieses ohne Frage sehr tüchtigen Künstlers beschäftigt. Er stellt — ganz im Sinne eines modernen Schauspielers — einen Menschen, seine Theaterfigur, auf die Bretter. Mithin könnte man meinen, daß er sich zuviel in Kleinmalerei verliert, daß er zu sehr Virtuose ist. Aber das ist eine Gefahr, die durch die Schauspielerei besonders gefördert wird. Spricht er doch nicht nur mit dem Munde oder fuchelt auch nicht nur unaussprechlich mit den Armen herum, aber sein Gesicht, sein ganzer Körper, der trotz zu einem meisterhaft gehandhabten Ausdrucksmittel.

Wir sehen hier einen Schauspieler, der die Personen, die er darstellt, mit einem psychologisch geschulten Verstand versteht. Fast ist er oft mehr Psychopate als Künstler. Vor allem aber muß der Mann einen starken Willen besitzen. Auch nicht einen Augenblick läßt er sich gehen; ständig scheint ein scharf prüfender, starrer Verstand sein Spiel zu kontrollieren. Und wie meistert er die Sprache. O, er scheitert nicht, wenn er spricht. Alles Rohe, Vollernde ist sorgfältig vermindert. Im ihm könnte so mancher unserer fleißigen Künstler lernen, ein wie diszipliniertes Instrument wir in unserer Stimme haben. Und wie beherrscht er auch seinen kagariartig geschmeidigen Körper!

Daß mit solchen Mitteln und eifrigem Willen ausgerüstet, Wolff problematische Naturen wie ein Samlet besonders gut gelingen lassen, versteht sich von selbst. Wir haben nur einen Schauspieler gekannt, der einen ähnlichen Eindruck (nur mehr nach der ästhetischen Seite hin) in uns hervorrief: Josef Kainz. Schade, daß der Mann durch ein Gebaren, wie es das Publikum noch

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht unterlassen, alle Partei- und Gewerkschaftsmitglieder, die noch nicht im Besitz einer Sparkarte oder eines Anteilscheines sind, nochmals darauf hinzuweisen, daß bis zur Fertigstellung der Sparkarte noch recht viel Geld gespart wird. Jeder organisierte Arbeiter muß seinen Stolz darin suchen, sein Sparheft zum Ausbau unseres eigenen Heimes beizutragen zu haben.

Sparkarten und Sparkontenmarken à 50 Pfg. sind bei allen Gewerkschaftskassieren und bei den Bezirksführern des Sozialdemokratischen Vereines zu haben. Anteilscheine stellen die Genossen Gustav Scholich und Rob. Herrmann, Neue Gruppenstraße 5, II., und der Genosse Fritz Rosch, Magdalenenstraße 21, part., aus.

Konsum- und Sparverein „Vorwärts“.

Eine ordentliche Generalversammlung tagte am Freitag im großen Saale des „Deutschen Kronprinzen“ auf der Westendstraße. Der Bericht für das vierte Geschäftsjahr liegt gedruckt vor. Aus ihm ist zu ersehen, daß sich das junge Unternehmen fest und sicher auf den Warenkauf freier Mitglieder aufbaut. Die hingebende Werbearbeit überzeugter Genossenschaftler verbürgt dem „Vorwärts“ ein gutes Gedeihen.

Der Warenumsatz erreichte im Jahre 1911/12 111.333,30 Mk.; das sind gegen das Vorjahr 11,33%, mehr oder eine Steigerung von 18,12 Prozent. Bei mäßiger Niedrighaltung der Warenpreise und obgleich vier neue Warenabgabestellen im Berichtsjahre eröffnet wurden, deren Einrichtung u. u. naturgemäß größere Kosten verursachte, kann die Genossenschaft trotzdem auf den Warenumsatz 3 1/2 Prozent Ertragsüberschuss den Mitgliedern zurückzahlen. Dieses Ergebnis zeigt die Entlohnung, die in den Jugendjahren bei sehr kleinen, inzwischen zu großen Unternehmen auszuwachsenden Vorübergehenden zu beobachten war. In der Berichtzeit sind in Breslau drei neue Warenabgabestellen (Wittenbrunnstraße 19, Berliner Straße Nr. 46, Oststraße 3) eröffnet worden und eine in Ströbel. Im neuen Geschäftsjahre wird zu den nächsten Aufgaben der Genossenschaft gehören: Die Eröffnung je einer Warenabgabestelle in Dels und Trebnitz und die Warenversorgung der Genossen in Merkers, bis sich dort die Entlohnung einer Warenabgabestelle herausgestellt hat. Neu eingeführt ist die Kohlenabfuhr mit eigenem Fuhrwerk in plombierten Säden, wodurch das Vollgewicht gesichert wird. Die Erledigung der laufenden Geschäfte beansprucht die eifrigste Tätigkeit der Gesamtverwaltung. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder haben sich mit Eifer und Fleiß ihren Pflichten unentgeltlich unterzogen. Die Genossenschaft zählt gegenwärtig 6504 Mitglieder. Beigetragen sind im Laufe des letzten Jahres 1067 Mk. ab. Am 30. Juni 1912 betrug die Summe der Mitglieder 189.129 Mk. Der Verein ist Gesellschafter der Groß-Einkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine, wo er einen Anteil von 2206,05 Mk. zugesandt hat. Die festen Darlehenlagen betragen reichlich 51.000 Mk. Der sich gut entwickelnde Verein, der in so jungen Jahren gut und sicher gegründet ist, verdient eine weit größere Berücksichtigung, als sie ihm die Breslauer Arbeiterzeitung in ihrer Gesamtheit bisher angedeihen ließ.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Genosse Todt, eröffnete und leitete die gut besuchte Versammlung. Er gab zunächst das Wort dem Geschäftsführer, Genosse Koenig,

zum Bericht über das vierte Geschäftsjahr des Geschäftsjahres 1911/12. Nebenher konnte auch für diesen Zeitraum einen guten Fortschritt feststellen. Preissteigerungen machten sich öfter bemerkbar, hervorgerufen durch die allgemeine Teuerung. Da dieser Bericht keine Auswuchs zeitliche, sondern Genosse Koenig über das Geschäftsjahr 1911/12. Er verliest einleitend auf den gedruckt vorliegenden Vorstandsbericht und behandelt dann eingehend den Einkauf und Verkauf der einzelnen Warenarten. Sollte es dem Vorstand nicht gelingen sein, die Zufriedenheit eines jeden Mitgliedes, bei jedem Artikel zu erlangen, so ist er heute um eine gerechte, sachliche Kritik. Unsere Gegenüber stehen als den Arbeitern die Mitarbeit in ihrem Konsumverein zu verstehen, indem sie Verbündeten ausstehen. Des besten Gegenbeweises ist der gute Geschäftsablauf, den Koenig nur eingehend erläuterte. Die hohen Abschreibungen sind die beste Gewähr für ein gesundes Geschäftsgeschehen. Beizüglich der Abrechnung sind die Mitglieder-Guthaben, das Grundkapital, Konten und die Sparanlagen. Dem Reservefonds sind 4281,50 Mk. zugeführt worden, während der Spezialreservefonds 1887,88 Mk. enthält. Nebenher behandelte weiter die nächsten Aufgaben der Genossenschaft. Der Bericht fand beifällige Aufnahme.

In der Aussprache wurde nur die finanzielle Klärung des Kassenbuches genehmigt, 10000 Genosse Koenig einige Erklärungen abgab.

Der Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats erstattete Genosse Todt. Durch die ruhige und sichere Preisentwicklung des Vereins hat sich besonders die Revision der Aufsichtsratsrechnung erheblich verbessert. Zur Unterstützung dieser Revisionstätigkeit wurde ein Prüfungsausschuss für die Mitglieder des Aufsichtsrats abgehalten. Nebenher besprach die Verhandlungen im Vorstand und Aufsichtsrat und erkannte das hervorragende Verdienst an, das Genosse Scholich um die hiesige Genossenschaftswegung erworben habe; der Aufsichtsrat sah ihn nur wegen von Breslau scheiden. Nebenher besprach weiter die Arbeiten der einzelnen Kommissionen. Besonderen Gehör fand dem Vorjahre weniger eingegangen. Der Aufsichtsrat und Vorstand waren stets bestrebt, sie sofort zu erledigen. Das Arbeitsverhältnis sämtlicher Angestellten ist fast 100% geregelt. Der Verein sei auch in diesem Jahre ein gutes Bild vorwärts gekommen, und es müßte seine nächste Aufgabe sein, die große Zahl der noch Fernstehenden heranzuziehen zum gemeinschaftlichen Werke. Und auch in den eigenen Reihen muß die Bedeutung der Genossenschaft und ihre Wirken allen Mitgliedern zum vollen Verständnis gebracht werden.

In der Aussprache wurden die Frauen zur Mitarbeit aufgefordert und die Dividendenjäger verurteilt. Der alte Breslauer Konsumverein hat früher auch nicht höhere Dividenden gezahlt. Im Konsum- und Sparverein „Vorwärts“ würden bessere Arbeitslöhne gezahlt, als im alten Vereine. Im alten Verein haben auch die Arbeiter nicht das Arbeitsrecht. Erst vor einigen Tagen wurde ein Familienrat einberufen, weil er einen Mitarbeiter zum Besuche einer Versammlung aufgefordert hatte; solche Entlassungen sind doch nicht berechtigt.

Genosse Theuerer berichtete als Obmann der Revisionskommission über die Revisionen. Er beantragte die Genehmigung der Bilanz und die Entlassung des Vorstandes; die Versammlung stimmte dem zu.

Nach einem kurzen, kernigen Schlusswort des Vorsitzenden, Genosse Todt, trat der Schluss der Versammlung ein.

Achtung, Parteigenossen!

Die Kandidatur für die „Volkswacht“ findet nicht von Enderstraße 5, sondern von Perleberg Brauerei Heinrichstraße 5 aus statt.

dem Ende der Vorstellung zeigte — besonders die Frauen und Waffische, die die überlebende Mehrheit der Besucher bildeten — als Mensch verstanden wird.

Die Vereinerung bekommt einen etwas heintlichen Beigeschmack, zumal wenn man gewisse Erscheinungen im Theaterleben kennt.

Die Aufführung war bedeutend abgerundeter wie im Mat. Nur daß Herr Kitz etwas sehr — na sagen wir, sehr besaßen war. In einem edlen Stil gab Fräulein Kitz die Ophelia. Es war neben Herrn Wolff die beste Leistung. Wünschen wollen wir nur, daß das Publikum durch solche gute Darbietungen den Geschmack am Theater wiedererlangt.

„Alt-Wien“, nach Melodien von J. J. Lanner.

Der Duft und Schmelz, der über den ersten Vorstellungen dieses reizenden „Volkstüdes“ (nicht „Operette“) lag, ist in der Neuauflage fast ganz verloren gegangen. Wenn man die Herren Stöckel und Brandl, sowie Herrn Ziebel und das liberale ammutige, neuengagierte Fräulein Adam ausnimmt, erscheinen die übrigen Figuren stark vergrößert. Außerdem sind mehrere Gesangsstücke in dieser Fassung hinzugefügt worden, die den Verlauf des Stückes nur aufhalten und sonst fortstellen. Leider ist das originale Gespensequintett des dritten Aktes nicht wieder aufgeführt worden. — Neu war Herr Belke als Postkommissar und Herr Kitzler als Grünzeughändler und Gastwirt. Diese dankbare Partie kam dadurch gar nicht zu voller Geltung, daß Herr Kitzler auch für die vorderen Reihen durchaus unverständlich sprach. Sehr hübsch spielte Fräulein Todt die alte Kuchentante; es gehört dazu eine nicht geringe Selbsterleuchtung. Das Haus war schwach besucht, amüsierte sich aber köstlich über das harmlose lustige Stück, welches sich wie bald kein anderes der modernen Erzeugnisse zu einer Volksvorstellung eignet.

Aus aller Welt.

Ein Schauspieler mit erleuchteten Aeroplanen. Im Aerodrom von Hendon (England) hat gestern ein Flugmeeting mit erleuchteten Aeroplanen stattgefunden, doch waren die Teil-

nehmer sowohl als auch die 25.000 Zuschauer zufrieden, als alles ohne Unfall abgelaufen war. Sechs Apparate hatten sich mit erleuchteten Flugapparaten in die Lüfte begeben. Der erste der Flieger, Mr. Turner, hatte den Kapitän Mayfair als Passagier mitgenommen, der von dem Aeroplan aus zahlreiche Signale nach dem Morfe Schiffsalphabete gab.

Lebendig begraben. Vor etwa acht Jahren verschwand in Odessa auf unerklärliche Weise die Frau eines gewissen Kaufmanns. Gestern wurde bei Grabarbeiten das Skelett des Verstorbenen gefunden und deren Mann verhaftet. Er gab das Verbrechen zu und erklärte offen, die Frau vor acht Jahren lebendig verscharrt zu haben.

Opfer der Arbeit. Wie aus Ovela (Spanien) gemeldet wird, sind in der Permalgrube durch einen Erbsprung 12 Arbeiter getötet worden.

Stützen der Gesellschaft. Aus dem Prozeß gegen den russischen General Matsch, der schwerer Unterschlagungen zum Nachteil des Staates angeklagt ist, bringen die Petersburger Blätter geradezu unglaubliche Einzelheiten. In einem einzigen Jahre, während des manichäischen Feldzuges, veruntreute der General, durch dessen Hände jährlich 12 Millionen Rubel flossen, mehr als zwei Millionen Rubel. — Er weigerte sich, der Revisionskommission die Befehle zu unterbreiten, weil sie, angeblich, „krazigische“ Wert beizulegen, schließlich behauptete er, sie verlegt zu haben. Das Geld verschwand er an Halbweilertinnen. Vor Gericht verteidigte er sich an der Hand umfangreicher Aufzeichnungen, wobei er nachzuweisen suchte, daß ähnliche Machinationen zu hunderten vorgenommen waren.

Wohin eine Stütze der Gesellschaft. Der langjährige Kassierer des Münchener Frauenvereins zum Roten Kreuz, Oberleutnant a. D. Nagel, hat 70.000 Mark Vereinsgelder veruntreut und sich jetzt der Staatsanwaltschaft selbst gestellt, nachdem gegen ihn Anklage vom Vorstande erstattet war.

Die Bibliothekare B. Bräuer und A. Weyse.

Stadt-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr: 3000
„Carmen“
Sonntag 7 1/2 Uhr:
(Vormittags-Sperre)
„Der Prophet“
Montag, Anfang 7 Uhr:
„Erlaubt und Bolds“.

Lobe-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr: 3072
Der verwandelte Komödiant.
„Die letzten Masken“.
„Literatur“.
„Lithographische Kunst“.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
„Der lächelnde Anker“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Enges und sein Ring“.

Thalia-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr:
„Der Tannhauser“.
„Lithographische Kunst“.
„Lithographische Kunst“.
„Lithographische Kunst“.
„Lithographische Kunst“.
„Lithographische Kunst“.
„Lithographische Kunst“.
„Lithographische Kunst“.

Schauspielhaus

Sonntag 7 1/2 Uhr: 3000
„Carmen“
Sonntag 7 1/2 Uhr:
(Vormittags-Sperre)
„Der Prophet“
Montag, Anfang 7 Uhr:
„Erlaubt und Bolds“.

Liebig's Etablissement

Nur noch 3 Tage!
Die Revue der
Revueen!
mit Henry Bender.
Dienstag, den 1. Oktober:
Eröffnung der
Winter-Spezialitäten-Season.

Liebig's Etablissement

Sonntag, den 26. er., vorletzte
Dienstag, den 30. er., letzte
Anführung von
„Die Revue
der Revueen“.
Dienstag, den 1. Oktober:
Première
des
Winter-Spezialitäten-Programms.

Viktoria-Theater

Kampf mit
einem Alligator
unter Wasser.
Aus jedem 10. Attraktionen.
Am 8. Uhr. Bonus wochentag.
Jeden Sonntag Matinee.

Viktoria-Theater

Dir: B. Schenck's
**Olympia
Theater**
Die größte
Mystic-Schau
der Welt 3332
Dienstag, den 1. Oktober:
Gala-Premiere
mit einem wunderbaren
Programm ohne Gleichen

UNION THEATER

Gruppenstr. 6/8, am Karlsplatz
5 Schlager
u. a.: Sentimental-Drama
hungrige Hunde
Spielbauer 1/4 Stunden.
Angriff aus den Wolken
Drama eines Volantiers.
amüsante und ernste Eindrücke.

Zeltgarten

Direktion: L. Romani.
3043 Das
Riesenprogramm.

Heute Sonntag
vormittags 11 Uhr:

Künstler-Matinee

Nachmittags 4 Uhr:

Ungefährte Vorstellung

mit kleinen Preisen.

Abends 7 1/2 Uhr:

Gala-Vorstellung

Vorzugliche Küche.

Im Tunnel

„Der Schrecken“
(La Paloma).

Damen-Trompeter-Corps
(La Paloma).

Dominikaner.

2 Vorstellungen,
nachm. 1 und abends 8 Uhr.

Vorm. 11-1 Uhr:

Früh-Vorstellung,

Der geplagte Gallo.

Breslau,

Nikolaistrasse 27
Gründer und
schöner
Lichtspielpalast.

Heute

neues Programm.

Zollstation Nr. 12

Ausserst spannendes Drama
in 3 Akten

sowie

Ein Wunder

Drama in 2 Akten (337)

das ausgewählte Eliteprogramm.

Wochentags,
nachm. von 4-7 Uhr:

Familien-Vorstellung

wo ein Kind in Begleitung
Erwachsener nur die gesetz-
liche Kartensteuer zahlt.

Künstler-Konzert.

Zirkus Busch

3080 Welt-Kino

Heute Sonntag

von nachmittags 3 1/2 Uhr an:

Grosse

Dauer-Vorstellung

Neues Programm
u. a.

Cristoph

Columbus

Die Schlangentänzerin.

Kunst-Drama in 3 Akten.

Fortsetzung
des legendären Stückes.

Die schwarze Katze

Sitten-Drama in 3 Akten.

Zwischen 2 Herzen

Sentiments-Drama in 3 Akten.

Der verhängnisvolle Schwur

Reißendes Sitten-Drama in 2 Akten.

Entree 19 Pf.

für Galerie.

Ein Massenspaziergang nach der Neuen Schweidnitzerstr. 6

Ulster	26 ⁰⁰	30 ⁰⁰	36 ⁰⁰	42 ⁰⁰	usw.
Paletots	22 ⁰⁰	28 ⁰⁰	35 ⁰⁰	48 ⁰⁰	"
Anzüge	16 ⁰⁰	20 ⁰⁰	28 ⁰⁰	36 ⁰⁰	"
Beinkleider	4 ⁰⁰	7 ⁵⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	"
Joppen	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	10 ⁵⁰	12 ⁵⁰	"

Gelegenheitskäufe in Monats-Garderoben

d. s. wenig getragene Mass-Garderoben

von 1a Schneidern,

teilweise auf Selde gearbeitet, jede Figur am Lager

8⁰⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰ 16⁰⁰ 20⁰⁰ usw.

Eigene Reparatur- und Bügel-Anstalt.

Getragene Garderoben werden angenommen;

wir berechnen die höchsten Preise.

veranlassen die Auslagen unserer
3 Schaufenster. Sie finden dort
das Neueste und Vollkommenste der
Herren-Garderoben-Branche. :- :- :-

Am Sonntag

sowie an Werktagen beleuchten wir
die Schaufenster bis abends 11 Uhr.

Gesellschafts-Anzüge

teilweise auf Tage für 5.00 Mk.

Diese Annonce berechtigt
zum Abzug von 5%.

Kaufhaus für Herren-Garderoben

G. m. b. H.

Neue Schweidnitzerstr. 6

2. Haus von der Gartenstr.

Saal-Restaurant und Café „Lessing“

Adalbertstrasse Nr. 10

„Der Saal“ hat noch einige Saalplätze zu vergeben in der Saalstrasse.

Palmengarten

Letzter Sonntag
Die beiden Kapellen
Damen-Trompeter
und das 2744

Künstler-Ensemble

Abf. 4 Uhr. Entree 10 Pf.

Ab 1. Oktober:

Oktoberfest

in Oberbayern.

National-Theater

Klosterstrasse 17.

Vom 27. 9. bis 1. 10.:

Der

Todessturz

Gr. Artistendrama in 3 Akten.

Von jetzt ab täglich die
neuesten eingelaufenen Bilder.

2 mal wöchentlich Wechsel.

Konzerthalle

„Concordia“

Neumarkt 10

täglich von 7 Uhr abends:

Frei-Konzert

Wellwurst

jeden Dienstag früh 9 Uhr

frische Blut- u. Leberwurst

empfehlen und bieten im geeigneten Rahmen

Spezialitäten

Max Wiedemann,

Schneidergasse 17.

Luna-Park am Westpark

Endstation der Strassenbahn-
Linien Nr. 1 und 21.

Eröffnung der Herbst-Season.

Anwesend sind die hervorragendsten Künstler der Saison und der Festgesellschaft auch,
Juni 1. Mal: „Das Tullus-Rob mit seinem großen Jubel, seine „Die tolle
„Angst“, eleganter 3. Mal: „Die tolle
Ständlich eine Vorstellung bei einer beliebigen „Lithographie“.

Went! Die tiefen Wunder-Spinne! Went! seine die vielen Schandwunder!

Alles auf Kredit!! Auch gegen bar!!

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Uhren, Bilder,
Kinderwagen, Sportwagen, Näh- und
Wringmaschinen

1285 erhält man bei

S. OSSWALD

Albrechtstrasse 6, 1., II. und III. Etage

Ecke Schuhbrücke, Eingang Schuhbrücke.

Herren- und Knaben-Konfektion,
Damen-Jackets und -Paletots,
Kostümrücke, Züchen, Inletts, Damaste.

Anzahlung Kasserat gering, nach Wunsch des Käufers.

Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung.

F. Griebisch, Breslau, Teichstr. 10,

Ecke Gartenstrasse Gegründet 1869

empfiehlt seine anerkannt besten, preiswerten, jederbüsten Inletts, Sämen,
welch Reiten. Sand- und Tischstühle. Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Polster,
Sesseln, Trüfotagen und in großer Auswahl.

Zweiggeschäft: Gräbnerstrasse 67, vis-à-vis Hohenzollernstr.

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Teppiche

Stores, Vorhangstoffe
Fenster-Behänge, Bettdecken
Messing-Garnituren

Möbelstoffe, Tischdecken
Chaiselongue-Decken
Linoleum, Läuferstoffe

Bettstellen

Kinder-Bettstellen
Chaiselongue-Bettstellen
Polster-Matratzen

J. Mamlok,

Kupferschmiede-
strasse 42.

Zum Umzug!

**Stores
Gardinen
Vorhänge
Teppiche**

Umfangreiche
Sonder-Preisliste
kostenlos.

**LEINENHAUS
BIELSCHOWSKY**

Nikolaistr. 75/76 BRESLAU Herrenstr. 26

Saison - Neuheiten!

Ulster, Paletots die große Mode,
mit Kegel, offen und geschlossen zu tragen, aus
Flausch-, Wellen- und Ratline-Stoffen
29⁰⁰ 24⁰⁰ 19⁸⁵ 14⁰⁰

Jackett-Kostüme nur letzte
Neuheiten,
blau Kammgarn, reine Wolle 32⁰⁰ 26⁰⁰ 19⁸⁵
engl. Stoffe 39⁰⁰ 29⁰⁰ 21⁰⁰ 14⁰⁰

Garnierte Kleider nach Original-
Modellen kopiert.
Pique-Rock, mit Samt-
und Seldenschoßbluse 39⁰⁰ und 29⁰⁰

Kostümröcke aparte Fassons u. Dessins
blau Kammgarn, reine Wolle 9⁸⁵ 7⁹⁵ 4⁹⁵
engl. Stoffe 9⁸⁵ 6⁹⁵ 5⁸⁵ 3⁹⁵

Blusen einfarbig, reine Wolle, gefüttert, mit und
ohne Schoß 9⁸⁵ 6⁹⁵ 4⁹⁵ 2⁹⁵

Blusen mit u. ohne Schoß, Seide, Samt u. Spitze
15⁰⁰ 12⁰⁰ 9⁸⁵ 6⁹⁵ 3⁹⁵



**Heinrich's
Konfektionshaus**

Reussohestr. 11/12.

Anzüge nach Mass

unter Leitung eines fachmännischen Zuschneiders.
von 28, 32, 36, 40 bis 52 cm.
Nur gute Verarbeitung, garantiere für tadellosen Sitz.

N. Steinitz Jr. Albrechts-
straße 57.

fertigen Anzügen und Paletots
von 15, 18, 20, 25, 30 cm. usw.

Persil

für
Stärkewäsche

(Wichtig - lesen!)

**Das selbsttätige
Waschmittel.**

Stärkewäsche wird prachtvoll klar,
blütenweiß, wie auf dem

Rasen gebleicht!

Kein Reiben und Bürsten, daher kein Rau-
werden der Ränder und Kanten bei Kragen
und Manschetten. Größte Schonung des Ge-
webes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der beliebtesten

Henkel's Bleich-Soda

Der Beweis ist erbracht!

unsere
Leistungs-
fähigkeit
und Kulanz

Über **40 000** Kunden haben ihren Bedarf bei uns gedeckt.

**Einzelne
Möbel**

**kompl. Wohnungs-Einrichtungen,
Damen- und Herren-Garderobe,
Wäsche, Manufakturwaren.**

Ausstellung in 3 Häusern!

Verlangen Sie Prachtkatalog
mit über 250 Abbildungen gratis
und franko.

**Versand nach auswärts franko
unter strengster
Diskretion.**

Karsunky & Co.

Hauptgeschäft: Breslau X, Rosenthalerstr. 2, gegenüber der Odertorwache.

Filiale: Waldenburg i. Schl., Ring 3.

Zum Umzuge
empfehle mein auf reichhaltigste assortierte Lager in
Haus- und Küchen-Geräten,

Glas-, Porzellan- u. Emaille-Waren,
Leitern, Holzschäffern und Wannen,
Tisch-, Wand- und Hängelampen
an bekannt billigen Preisen.

Rob. Kornmann

Friedrich-Wilhelmstraße 50

Filiale: Gräbnerstraße 36.

Bitte Schmeißer zu beachten.

Bitte Schmeißer zu beachten.

1849/2

2871

* Im Verein der Gejellen-Ausjchüffe der Breslauer
Anstalten hielt Benefize Meulrich am Freitag einen Vortrag

■ **Eine verkehrte Bestimmung.** Am 17. Juli 1912, mittags von 12 Uhr 30 bis 12 Uhr 50 Minuten, stand vor dem Grundstück Gartenplatz 61 ein Automobil, dessen Führer in einem Geschäft für Automobilzubehör weilte. Der Kraftwagen war „gesichert“, d. h. der Kraftwagenführer hatte vorher die Sicherung so eingelegt, daß es seiner unbefundenen Handhabung war, das Auto in Bewegung zu setzen oder sonst irgend welchen Unfug damit anzurichten. Auch war er mehrmals herausgekommen, um nach seinem Fahrzeug zu sehen. Damit glaubte er, die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit aufgewandt zu haben. Ein Schuhmann zeigte dem Kraftwagenführer an, der § 2 der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen sagt, auf Automobile sind dieselben Vorschriften anzuwenden, die den Verkehr mit Fuhrwerken aller Art regeln. Das Polizeipräsidium sandte dem Kraftwagenführer einen Strafbefehl, er sich auf § 87 der Dresdener Straßenordnung vom Jahre 1891 stütze. Dieser Paragraph verbietet bei Strafe, unbespannte Fuhrwerke auf Straßen und öffentlichen Plätzen aufzustellen oder unbeaufsichtigt stehen zu lassen. Der Führer erob Einspruch und beauftragte vor dem Schöffengericht seine Freisprechung. Der Anwalt widersprach diesem Antrage, indem er auf dem Wortlaut des § 87 hinwies, der für anzuwendend werden müsse, wenn es auch richtig sei, daß ein Auto-

* Vermisst wird seit dem 23. September v. der 25. Jahre alte Klempner Heinrich Lieber, Friedrichstraße 29. Er ist 1,70 m. groß, hat dunkles Haar, braune Augen, war bekleidet mit dunkelbraunem Anzug.

2. 100. Das Geschäft hat an den Sachen keine Eigentumsrechte mehr, aber die Unkosten haben Sie zu zahlen.

Soeben erschienen:

Die grossen Utopisten

(Fourier, Saint Simon, Owen).

Von Wilhelm Hausenstein.

Preis 40 Pfennig.

Zu beziehen: **Buchhandlung „Volkswacht“.**

Wir empfehlen

billige Unterhaltungslektüre

für jedermann.

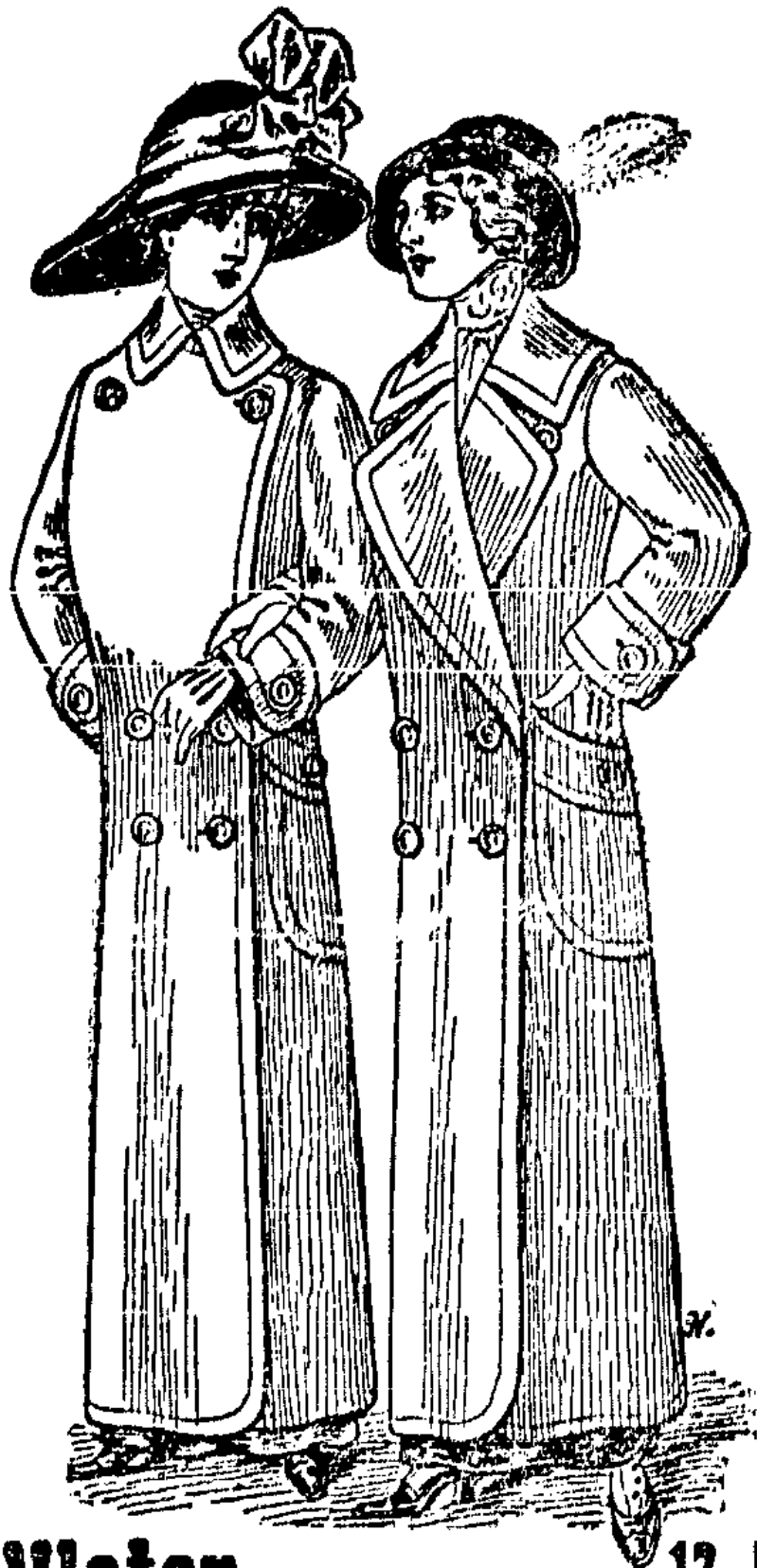
Halali	von Achleitner
Hochnotpeinliche Geschichten	„ H. H. Ewers
Im Föhn	„ Traugott Tamm
Fanny Roth	„ Meisel Hess
Yvette	„ Maupassant
Schande	„ Heyermanns
Berliner Nachtbilder	„ Hans Ostwald
Die Scheidewand	„ Manuel Schnitzer
Töchter der Sünde	„ G. A. Müller
Mädchen mit 1000 Erinnerungen	„ Hyan
Der Forstmessias	„ Achleitner
Die Eroberung der Luft	„ Hoffmann
Lotte Glimmer	„ E. Gräser
Herodias	„ Gustave Flaubert
Café Grössenwahn	„ Austerlitz
Knut Tandberg	„ A. Skram
Familie Lugmüller	„ Achleitner
Das Haus Gellier	„ Maupassant
Wer tat's	„ Tellmann
Wegwende	„ Leonore Frei

(Gute Remittenden).

Preis per Band nur 15 Pfg.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung Volkswacht.



ULSTER

UND

KOSTÜME

3214

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre
in bekannt grösster Auswahl
zu billigsten, festen Preisen.

E. Breslauer

Albrechtstrasse, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

Ulster geschlossen u. offen zu tragen von 12-50 Mk.

Verleih-Institut
eleganter
Frack-

und Rock-Anzüge
Chapeau-Clashes.

H. Mohaupt
Schweidnitzerstrasse 8a, I
Eingang Karlstrasse
(früher Albrechtstrasse).
Tel. 1301.

Für die
Arbeitenden!

das herrlichste und billigste
Hauszubehör u. d.
vorzüglichste aller Schenke-
mittel ist
**Biedermanns
Seliensand**
mit dem Hof
D. R. P. Nr. 126911.
Jeder ist sofort begeistert
wegen d. wunderbaren Eigen-
schaften d. Wirkfeld. Zu haben
in Stadt u. Provinz fast in
allen Drogen, Lebensmittel-
u. Schenkegeschäften in großen Paketen zu
400 Stk. 1. 10 Stk., 850 Stk. 1. 20 Stk.
D. Biedermann, Breslau X.

Garantirt reine hocharomatische
Frucht-Syrup
Frucht-Weine
eigener Kellerei:
Eimbeer, Johannisbeer, Apfel,
Stachelbeer, Kirsche u.
Alkoholfrei und bierse
Punsche.

M. Friedlaender,
Begr. 1824 Oppeln Begr. 1824
Brennereibetrieb:
♦ Breslau, Kömmerstr. 11 ♦
(vorm. Flatau & Hannach)
Bitterfabrik u. Fruchtweinkellerei.
Fernsprecher 8781. 12436



Eleg. Kinderwagen, Eleg.
Kinderwagen, Eleg.
u. Marktwagen verl. spottbill.
A. Nerlich, Katharinenstr. 7, pt. lks.
Ratenzahlung bewilligt.
Die 10 Gebote u. die besitzenden Klassen
von Hofmann - 30 Pfg.
Nachzahlung Volkswacht -

Damen-Filzhüte
billigst direkt
Freund & Krebs,
Neue Graupenstr. 11, Hof.
Filzhüte werden modernisiert, 313.

Felix-Tabak
die kurze Pfeife, handbefeuchtet bei allen
Anlässen. Preisliste 10 Pf. bei
C. Kretschmer, Breslau I
Schmiedebrücke 20 b. 14-38

Empfehle meinen geehrten Kunden mein reichhaltiges
Schuh- u. Stiefel-Lager
in allen Preislagen.

Stets frisch erhalten ist mir, bekannt zu machen, daß mein seit 40 Jahren
bestehendes Geschäft nicht in andere Hände übergegangen ist, auch keine Abzettel-
unterhalte, nur einzig Aug-Brude 30, vis-a-vis Puch-Heidel, am Eingang
Friedrichstr., in aller Weise fortbesteht.

Firma Josef Zöllner
Inh. verwitwete Frau F. M. Zöllner.

„In freien Stunden“.
Illustrierte Roman-Bibliothek, Seit 10 Pfennige.

**Mohtab-
handlung** **Carl Rother & Rode**
Breslau I, Hummerstr. 26. 4631
Spezialität: N. alte Eintracht.

Gotthard Völkel aus Langenbieten
empfiehlt feinste Zettel, Rischen, weiß Leinen, Sand-
blätter, Tischwäsche, Gardinen, Nachschleimwand auf Tische,
Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Seiden, Strumpfwaren
und Tricotagen usw. in größter Auswahl.
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Kredit!

Zum Umzug!

Jul. Ollendorff & Co.

Möbel-u. Waren-Kredithaus
Breslau I
Albrechtstrasse 14. 4 Etagen
Ausstellung.

Konfektion

Herren-Anzüge
„ Ulster
Knaben-Anzüge
„ Paletots
Kinder-Anzüge
Damen-Mäntel
„ Kostüme
„ Röcke
„ Blusen

Wochenrate

1 Mark an

Möbel

in hervorragend gediegener Ausführung.
Einzelne Stücke, sowie komplette Einrichtungen
zu enorm billigen Preisen.
An- und Abzahlung nach Wunsch des Käufers.

Kunden ohne Anzahlung


Grösstes und feinstes
Haus Schlesiens und Posens.
Versand nach ausserhalb franko.

Gelegenheitskäufe stets am Lager.
Enorme Ausstellung in 4 Etagen.
Verlangen Sie Katalog H oder Vertreter kostenlos.

3330

Wochenrate 1 Mark an

Zur Beachtung!

MAGGI Suppen tragen auf der Umhüllung jedes Würfels den Namen **MAGGI** und die Schutzmarke  Kreuzstern. Achten Sie gefälligst darauf beim Einkauf, denn andere Würfel stammen nicht von **MAGGI**.



"MAGGI" gute, sparsame Küche."

Unwiderruflich Sonntag Schluß!

Breslau, auf den Teichäckern!

Hagenbeck's

Indische

Völkerschau

Zirka 150 Indier (Männer, Frauen und Kinder).

Ab vormittags 11 Uhr bis abends 10 Uhr geöffnet

Ab 3 Uhr nachmittags

Konzert u. Hauptvorführungen

um 3, 4 1/2, 6, 7 1/2, 9 Uhr abends.
Zwangloser, unbeschränkter Aufenthalt.

Sonntag vorm. 11 1/2 Uhr: **Matinée.**

Alles Nähere wie bekannt.

Preise der Plätze: Loge 2.15, I. Platz 1.60, II. Platz 1.05, Stehplatz 55 Pf.

Kinder unter 12 Jahren und Militär die Hälfte.

Exner's Etabl.

Mauritiusplatz 4.

Jeden Sonntag:

Gr. Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein

2345

Exner.

Gold. Zepter

Klosterstraße 47. Telefon 1000
Jeden Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Sonntag, zu verg. Gute eingebrachte Tänzerinnen sind zu verg.

Königsgrund

Lohe-Strasse 45/47.
Jeden Sonntag:
Großer Tanz.

Wittmoos: Kränzchen mit Blumenpolonäse. 3122

Wilhelmsburg

Deute Sonntag:
Groß. Tanz-Vergnügen.

Donnerstag: Tanz-Kränzchen. Präsent-Polonäse.
Anerkant ausgezeichnete Musik. 3279

Carl Bräuer's Festsäle

„Zur frohen Stunde“
Gabi-Strasse 20/22.

Deute Sonntag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein

2349

D. O.

E. Mildes

Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“
Gräbischestr. 74. Jeden Sonntag: Tel. 3448.
Gr. Tanz. Schießen u. Tour. Anf. 4 Uhr.
Volles Orchester.
Jed. Dienstag: Tanzkränzchen. Es ladet ein D. O.
Sonntag: Saal an Vereine nach Abgeben. 2353

Baum

s Ball-Salon
Matthiasstrasse 38
Deute Sonntag: Gr. Tanz.
Jeden Mittwoch: Tanzkränzchen.
2357

Fr. Pfingst

Uferstrasse 48
Deute Sonntag:
Großer Tanz

Jeden Montag: Schießen. 3295 Es ladet ergebenst ein D. O.

Fürstenkrone

Fürstenstrasse 32
Deute Sonntag:
Schießen u. Tourantanz.

Am Sonntagabend der Saal frei geworden. 3282

Deutsche Krone

Weinstr. 53/55.
Telephon 5951. 3281
Neues Parkett.
Jeden Sonntag: Gr. öffentl. Tanz.
Im Garten Frei-Konzert und Mischen-Schießen.
Jeden Freitag: elektrische Beleuchtung! Angenehme volle Musik! Beide Säle zu Vereins-Schützen u. Festzwecken gratis. Um günstigen Zutritt bittet Robert Bernsteins.

Luna-Säle

Einrichtung der Elektrisch. Bahn
Ring-Grabenstr. 10.
Deute Sonntag: 3287
Elite-Ball.

Eintritt pro Person 10 Pf. Sp. G. Person.

Schwarzer Adler

Bismarckstraße Nr. 21.
Deute Sonntag: Gr. Tanzkränzchen.
3293

Bergkeller. Gross. Elite-Ball.

Deute Sonntag:
Ergebenst Otto Niedermann.

Deutscher Kronprinz

Westendstr. 50/52.
Deute Sonntag: Gr. Tanzvergnügen
Donnerstag: Großer Tanzkränzchen. 3277

Theodor Deutscher

bei freiem Zutritt, wozu ergebenst einladet Theodor Deutscher.

Apollo-Etablissement

Herbainstraße 100.
Deute Sonntag:
Großer Elite-Ball.
Wiener Polka. Eintritt 10 Pf. Abends Schießen u. Salon-Spektakel.
Mittwoch: 123 Kavallerball. 2369

Etabl. Ohleschloß

Ofenerstr. 52/54. Inh.: Wilhelm Riedel.
Deute Sonntag: Gr. Tanzvergnügen.
Dienstag: Tanzkränzchen.
Saal zu Hochzeiten und Vereinskonzerten nach zu vergeben. 301

Klosterplantage

Ofenerstr. 122. 3291
Deute Sonntag: Tanzkränzchen und Schießen.

Folgners Etablissement

Ofenerstr. 134.
Deute Sonntag: Tanz.
Mittwoch: Tanz mit Schießen. W. Folgner. 3280

Kurgarten Kleinburg

Inhaber P. Meier.
Deute Sonntag: Tanz.
Mittwoch: Tanzkränzchen. 3292

Tanz-Palast Ballhaus „Flora“

Kleinburg, Kurassierstr. 24
Deute Sonntag:
Erstklassige musikal. Abendunterhaltung
bei freiem Zutritt.

Schweizerhof

Schweizerstr. 23.
Deute Sonntag:
Schießen u. Tourantanz.
2365

Rob. Bräuer's Festsäle

nebst Eisbeinfest. Jeden Sonntag: Gr. öffentlicher Tanz.
Dienstag: Familienkränzchen.
wozu ergebenst einladet D. O.

Ballhaus Neue Welt, Pöpelwitz

Deute Sonntag: Großer Weinlesefest. Tanz, prächtige Saaldekoration, Lauben etc. Es ladet ergebenst ein Karl Mikulic.

Wollin's Etabl. Pöpelwitz

Deute Sonntag: Tanz.
Präsent-Polonäse. — Eintritt frei. 3285

Knappe Pöpelwitz

Deute Sonntag: Großer Tanz bei Mondenschein. Neul. 3280
Wittmoos: Kränzchen und Schießen.

Hentschel's Etabl. Frankfurterstr. 117.

Deute Sonntag: TANZ.
Donnerstag: Kränzchen bei freiem Zutritt.

Münchs Etabl. Schwarz. Bär

Frankfurterstr. 93 (am Schlachthof).
Im eleganten, bedeutend vergrößerten Ball-Saal. 3298
Jeden Sonntag: Elite-Tanz-Vergnügen. — Erstklassige Verpflegung, aufmerksame Bedienung. Um günstigen Zutritt bittet ergebenst Julius Münch.

Letzter Heller. Grosser Tanz

Deute Sonntag: 3294

Ergebenst J. Pachnleke.

Cosel Etabl. Heinrichsburg

Deute Sonntag: Tanzvergnügen
Schießen und Tourantanz. 3302

Maria-Höfchen Müller's Etabl.

Deute Sonntag:
Großer Weinlesefest. 3301

Kroker Weidendamm.

Deute Sonntag: Großer Tanz.
Montag u. Freitag: Kränzchen und Tanzkränzchen. 3278

Wappenhof Morgenau.

Jeden Sonntag: Schleifen- u. Tourantanz.
Jeden Montag u. Freitag: Großer Tanzkränzchen. 3279

Bürger-Säle Morgenau.

Deute Sonntag (in allen Sälen): 2304
Großes Fest-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr. 2 volle Orchester. Ende 1 Uhr.
Eintritt pro Person 10 Pf. — Tanzschleifen 60 Pf.
Präzise: Große Melodiana für Juna und Alt.
Allypudrom: Grosses Gala-Fest-Fest.

„Fürstensäle Morgenau“

Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
Joh. Lampner.

Morgenau Henckners Etabl.

Deute Sonntag: Großer Tanz.
Montag: Miesen-Schießen. Anfang 6 Uhr.

Neuberger Morgenau.

Deute Sonntag:
Großes Tanzvergnügen.
Morgen Montag: Gesellschafts-Abend mit Familien-Kränzchen
wozu ich alle werten Gäste, Freunde und Bekannte, die ich mit
Entscheidungen überleben habe, hiermit ergebenst einlade.
3251

Gräbschen Harmonie.

Deute Sonntag: Tanz. Tanzkränzchen
und Schießen. 3279

Gräbschen E. Mischke's Etabl.

Deute Sonntag: Schleifen- u. Tourantanz
Montag: Schießen. 3290

Gräbschen Flöter's Etabl.

Deute Sonntag: Schleifen- u. Tourantanz
Dienstag: Schießen. Mittwoch: Schießen.

Oswitz, C. Kaluza.

3370
Sonntag: Schleifentanz.
Herrn 70 Pf. Damen 40 Pf.
f. Schießen und Alpenpferd Portion 60 Pf. Montag kosten die Schleifen
40 u. 20 Pf. Präsent-Polonäse. f. Hebr. J. Kaluza, wozu ergebenst einladet D. O.
Die Säle mit Bühne sind gratis zu vergeben. 3296

Kaiser-Friedrich-Park Kl. Gandau.

Deute Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Neue Musik unter Leitung des Herrn Schumann.
Selbstgebackene Kuchen. — Schießen und Getränke in f. Qualität.
Ausbeut von Saft, Lager und hellem, sowie Rulmbacher Bier.
Um recht zahlreichen Zutritt bittet 3282 August Bärwanger.

„Zum Gerichtskretscham“ Kl.-Gandau

Deute Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Neue Musik unter Leitung des Herrn Schumann.
Selbstgebackene Kuchen. — Schießen und Getränke in f. Qualität.
Ausbeut von Saft, Lager und hellem, sowie Rulmbacher Bier.
Um recht zahlreichen Zutritt bittet 3282 August Bärwanger.

Ullrich's Etabl. Kl.-Mordern

unweit der Bahnstation
Deute Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Tourantanz und Schleifentanz
f. Ullrich.
wozu ergebenst einladet 3245

Beilners's Etablissement, Hartlieb.

Gasthaus zur neuen Rennbahn.
Deute Sonntag: Großer Tanzvergnügen. f. Tourantanz und Schleifentanz.
Großes Schießen. 3299

Klettendorf W. Jung's Saal- u. Garten-Etablissement.

Deute Sonntag: Gr. Tanzvergnügen
Schießen, diverse Speisen, f. Rulmbacher Bier.
Es ladet ergebenst ein 3307

Rosenthal Volksgarten

Inhaber: Robert Engmann. 3301
Deute sowie jeden Sonntag: Schießen und Tourantanz.

Weistritzgrund, Marschwitz!

Morgen Sonntag zum Weintraubenfest
ladet ergebenst ein J. Müller. 3331

Nach Dürrjentsch zum Tanzvergnügen

Deute Sonntag, den 29.
ladet ergebenst ein R. Müller

Karl Hampel's Gasthof

Stadthaus 17
2. W. vom 31. W.
Telephon 11009
Stilles Logierhaus Breslau's.
Ladung auf längere Zeit bedeutende Preisermäßigung.
Bewirtung von Hotels, Gasthöfen und Restaurants streng reell.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 28. September.

Wissenschaftlicher Lichtbilder-Abend des Bildungsausschusses.

Ein äußerst lehrreicher und interessanter Vortragsabend des Bildungsausschusses findet am kommenden Freitag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr, im Saale des „Kronprinzengarten“, Westendstraße, statt.

Herr N. Laube vom naturwissenschaftlichen Institut Kosmos in Berlin wird sprechen über das Thema:

In Nacht und Eis!

Neue Nord- und Südpolar-Entdeckungen.

Der Vortrag enthält noch folgende Einzelheiten:

- Kapitän D. Sverdrups Reisen in arktischen Gebieten
- Schlittenreisen zu Land und Wasser — Im Reisebericht von Grönland — Neuland — Die italienische Polar-Expedition — Die „Stella Polare“ im Eismeere — Hauptmann Cagni unter dem Nordpol — Cook und Peary — Ist der Nordpol entdeckt? — Die Geschichte der Südpolar-Entdeckungsvorhaben — Amundsen — Cook — Fabian von Bellingshausen — Scott und Shackleton — Die Südpolar-Expeditionen des neuen Jahrhunderts.

Über 100 Lichtbilder werden die Ausführungen des Redners unterstützen und den Zuhörer im Bilde in die unerforschten eifrigen Regionen unserer Erde führen.

Karten zum Preise von 20 Pfennige sind vom Montag an in der „Volksdruck“ und im Parteilokal, sowie an der Kasse zu haben.

Vollstündige Vorstellung im Stadt-Theater.

Wie angekündigt, gelangt am Sonntag, den 3. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr die Ambrosio-Oper „Mignon“ im Stadt-Theater für den Arbeiter-Bildungsausschuss zur Aufführung.

Der Billeterverkauf findet am Montag, den 30. September, abends 7 Uhr, im Gasthof des Herrn Wille, Gräbchenstraße 71 statt. Die Preise der Plätze sind wie folgt angelegt:

Fremdenloge und Parterre 1. R. 1. Rangloge und Balkon 1. R. 1. Rangloge 75 Pf., 2. Rangloge 50 Pf., 3. Rangloge 25 Pf., 4. Rangloge 15 Pf., 5. Rangloge 10 Pf., 6. Rangloge 5 Pf., 7. Rangloge 3 Pf., 8. Rangloge 2 Pf., 9. Rangloge 1 Pf., 10. Rangloge 50 Pf., 11. Rangloge 25 Pf., 12. Rangloge 15 Pf., 13. Rangloge 10 Pf., 14. Rangloge 5 Pf., 15. Rangloge 3 Pf., 16. Rangloge 2 Pf., 17. Rangloge 1 Pf., 18. Rangloge 50 Pf., 19. Rangloge 25 Pf., 20. Rangloge 15 Pf., 21. Rangloge 10 Pf., 22. Rangloge 5 Pf., 23. Rangloge 3 Pf., 24. Rangloge 2 Pf., 25. Rangloge 1 Pf., 26. Rangloge 50 Pf., 27. Rangloge 25 Pf., 28. Rangloge 15 Pf., 29. Rangloge 10 Pf., 30. Rangloge 5 Pf., 31. Rangloge 3 Pf., 32. Rangloge 2 Pf., 33. Rangloge 1 Pf., 34. Rangloge 50 Pf., 35. Rangloge 25 Pf., 36. Rangloge 15 Pf., 37. Rangloge 10 Pf., 38. Rangloge 5 Pf., 39. Rangloge 3 Pf., 40. Rangloge 2 Pf., 41. Rangloge 1 Pf., 42. Rangloge 50 Pf., 43. Rangloge 25 Pf., 44. Rangloge 15 Pf., 45. Rangloge 10 Pf., 46. Rangloge 5 Pf., 47. Rangloge 3 Pf., 48. Rangloge 2 Pf., 49. Rangloge 1 Pf., 50. Rangloge 50 Pf., 51. Rangloge 25 Pf., 52. Rangloge 15 Pf., 53. Rangloge 10 Pf., 54. Rangloge 5 Pf., 55. Rangloge 3 Pf., 56. Rangloge 2 Pf., 57. Rangloge 1 Pf., 58. Rangloge 50 Pf., 59. Rangloge 25 Pf., 60. Rangloge 15 Pf., 61. Rangloge 10 Pf., 62. Rangloge 5 Pf., 63. Rangloge 3 Pf., 64. Rangloge 2 Pf., 65. Rangloge 1 Pf., 66. Rangloge 50 Pf., 67. Rangloge 25 Pf., 68. Rangloge 15 Pf., 69. Rangloge 10 Pf., 70. Rangloge 5 Pf., 71. Rangloge 3 Pf., 72. Rangloge 2 Pf., 73. Rangloge 1 Pf., 74. Rangloge 50 Pf., 75. Rangloge 25 Pf., 76. Rangloge 15 Pf., 77. Rangloge 10 Pf., 78. Rangloge 5 Pf., 79. Rangloge 3 Pf., 80. Rangloge 2 Pf., 81. Rangloge 1 Pf., 82. Rangloge 50 Pf., 83. Rangloge 25 Pf., 84. Rangloge 15 Pf., 85. Rangloge 10 Pf., 86. Rangloge 5 Pf., 87. Rangloge 3 Pf., 88. Rangloge 2 Pf., 89. Rangloge 1 Pf., 90. Rangloge 50 Pf., 91. Rangloge 25 Pf., 92. Rangloge 15 Pf., 93. Rangloge 10 Pf., 94. Rangloge 5 Pf., 95. Rangloge 3 Pf., 96. Rangloge 2 Pf., 97. Rangloge 1 Pf., 98. Rangloge 50 Pf., 99. Rangloge 25 Pf., 100. Rangloge 15 Pf., 101. Rangloge 10 Pf., 102. Rangloge 5 Pf., 103. Rangloge 3 Pf., 104. Rangloge 2 Pf., 105. Rangloge 1 Pf., 106. Rangloge 50 Pf., 107. Rangloge 25 Pf., 108. Rangloge 15 Pf., 109. Rangloge 10 Pf., 110. Rangloge 5 Pf., 111. Rangloge 3 Pf., 112. Rangloge 2 Pf., 113. Rangloge 1 Pf., 114. Rangloge 50 Pf., 115. Rangloge 25 Pf., 116. Rangloge 15 Pf., 117. Rangloge 10 Pf., 118. Rangloge 5 Pf., 119. Rangloge 3 Pf., 120. Rangloge 2 Pf., 121. Rangloge 1 Pf., 122. Rangloge 50 Pf., 123. Rangloge 25 Pf., 124. Rangloge 15 Pf., 125. Rangloge 10 Pf., 126. Rangloge 5 Pf., 127. Rangloge 3 Pf., 128. Rangloge 2 Pf., 129. Rangloge 1 Pf., 130. Rangloge 50 Pf., 131. Rangloge 25 Pf., 132. Rangloge 15 Pf., 133. Rangloge 10 Pf., 134. Rangloge 5 Pf., 135. Rangloge 3 Pf., 136. Rangloge 2 Pf., 137. Rangloge 1 Pf., 138. Rangloge 50 Pf., 139. Rangloge 25 Pf., 140. Rangloge 15 Pf., 141. Rangloge 10 Pf., 142. Rangloge 5 Pf., 143. Rangloge 3 Pf., 144. Rangloge 2 Pf., 145. Rangloge 1 Pf., 146. Rangloge 50 Pf., 147. Rangloge 25 Pf., 148. Rangloge 15 Pf., 149. Rangloge 10 Pf., 150. Rangloge 5 Pf., 151. Rangloge 3 Pf., 152. Rangloge 2 Pf., 153. Rangloge 1 Pf., 154. Rangloge 50 Pf., 155. Rangloge 25 Pf., 156. Rangloge 15 Pf., 157. Rangloge 10 Pf., 158. Rangloge 5 Pf., 159. Rangloge 3 Pf., 160. Rangloge 2 Pf., 161. Rangloge 1 Pf., 162. Rangloge 50 Pf., 163. Rangloge 25 Pf., 164. Rangloge 15 Pf., 165. Rangloge 10 Pf., 166. Rangloge 5 Pf., 167. Rangloge 3 Pf., 168. Rangloge 2 Pf., 169. Rangloge 1 Pf., 170. Rangloge 50 Pf., 171. Rangloge 25 Pf., 172. Rangloge 15 Pf., 173. Rangloge 10 Pf., 174. Rangloge 5 Pf., 175. Rangloge 3 Pf., 176. Rangloge 2 Pf., 177. Rangloge 1 Pf., 178. Rangloge 50 Pf., 179. Rangloge 25 Pf., 180. Rangloge 15 Pf., 181. Rangloge 10 Pf., 182. Rangloge 5 Pf., 183. Rangloge 3 Pf., 184. Rangloge 2 Pf., 185. Rangloge 1 Pf., 186. Rangloge 50 Pf., 187. Rangloge 25 Pf., 188. Rangloge 15 Pf., 189. Rangloge 10 Pf., 190. Rangloge 5 Pf., 191. Rangloge 3 Pf., 192. Rangloge 2 Pf., 193. Rangloge 1 Pf., 194. Rangloge 50 Pf., 195. Rangloge 25 Pf., 196. Rangloge 15 Pf., 197. Rangloge 10 Pf., 198. Rangloge 5 Pf., 199. Rangloge 3 Pf., 200. Rangloge 2 Pf., 201. Rangloge 1 Pf., 202. Rangloge 50 Pf., 203. Rangloge 25 Pf., 204. Rangloge 15 Pf., 205. Rangloge 10 Pf., 206. Rangloge 5 Pf., 207. Rangloge 3 Pf., 208. Rangloge 2 Pf., 209. Rangloge 1 Pf., 210. Rangloge 50 Pf., 211. Rangloge 25 Pf., 212. Rangloge 15 Pf., 213. Rangloge 10 Pf., 214. Rangloge 5 Pf., 215. Rangloge 3 Pf., 216. Rangloge 2 Pf., 217. Rangloge 1 Pf., 218. Rangloge 50 Pf., 219. Rangloge 25 Pf., 220. Rangloge 15 Pf., 221. Rangloge 10 Pf., 222. Rangloge 5 Pf., 223. Rangloge 3 Pf., 224. Rangloge 2 Pf., 225. Rangloge 1 Pf., 226. Rangloge 50 Pf., 227. Rangloge 25 Pf., 228. Rangloge 15 Pf., 229. Rangloge 10 Pf., 230. Rangloge 5 Pf., 231. Rangloge 3 Pf., 232. Rangloge 2 Pf., 233. Rangloge 1 Pf., 234. Rangloge 50 Pf., 235. Rangloge 25 Pf., 236. Rangloge 15 Pf., 237. Rangloge 10 Pf., 238. Rangloge 5 Pf., 239. Rangloge 3 Pf., 240. Rangloge 2 Pf., 241. Rangloge 1 Pf., 242. Rangloge 50 Pf., 243. Rangloge 25 Pf., 244. Rangloge 15 Pf., 245. Rangloge 10 Pf., 246. Rangloge 5 Pf., 247. Rangloge 3 Pf., 248. Rangloge 2 Pf., 249. Rangloge 1 Pf., 250. Rangloge 50 Pf., 251. Rangloge 25 Pf., 252. Rangloge 15 Pf., 253. Rangloge 10 Pf., 254. Rangloge 5 Pf., 255. Rangloge 3 Pf., 256. Rangloge 2 Pf., 257. Rangloge 1 Pf., 258. Rangloge 50 Pf., 259. Rangloge 25 Pf., 260. Rangloge 15 Pf., 261. Rangloge 10 Pf., 262. Rangloge 5 Pf., 263. Rangloge 3 Pf., 264. Rangloge 2 Pf., 265. Rangloge 1 Pf., 266. Rangloge 50 Pf., 267. Rangloge 25 Pf., 268. Rangloge 15 Pf., 269. Rangloge 10 Pf., 270. Rangloge 5 Pf., 271. Rangloge 3 Pf., 272. Rangloge 2 Pf., 273. Rangloge 1 Pf., 274. Rangloge 50 Pf., 275. Rangloge 25 Pf., 276. Rangloge 15 Pf., 277. Rangloge 10 Pf., 278. Rangloge 5 Pf., 279. Rangloge 3 Pf., 280. Rangloge 2 Pf., 281. Rangloge 1 Pf., 282. Rangloge 50 Pf., 283. Rangloge 25 Pf., 284. Rangloge 15 Pf., 285. Rangloge 10 Pf., 286. Rangloge 5 Pf., 287. Rangloge 3 Pf., 288. Rangloge 2 Pf., 289. Rangloge 1 Pf., 290. Rangloge 50 Pf., 291. Rangloge 25 Pf., 292. Rangloge 15 Pf., 293. Rangloge 10 Pf., 294. Rangloge 5 Pf., 295. Rangloge 3 Pf., 296. Rangloge 2 Pf., 297. Rangloge 1 Pf., 298. Rangloge 50 Pf., 299. Rangloge 25 Pf., 300. Rangloge 15 Pf., 301. Rangloge 10 Pf., 302. Rangloge 5 Pf., 303. Rangloge 3 Pf., 304. Rangloge 2 Pf., 305. Rangloge 1 Pf., 306. Rangloge 50 Pf., 307. Rangloge 25 Pf., 308. Rangloge 15 Pf., 309. Rangloge 10 Pf., 310. Rangloge 5 Pf., 311. Rangloge 3 Pf., 312. Rangloge 2 Pf., 313. Rangloge 1 Pf., 314. Rangloge 50 Pf., 315. Rangloge 25 Pf., 316. Rangloge 15 Pf., 317. Rangloge 10 Pf., 318. Rangloge 5 Pf., 319. Rangloge 3 Pf., 320. Rangloge 2 Pf., 321. Rangloge 1 Pf., 322. Rangloge 50 Pf., 323. Rangloge 25 Pf., 324. Rangloge 15 Pf., 325. Rangloge 10 Pf., 326. Rangloge 5 Pf., 327. Rangloge 3 Pf., 328. Rangloge 2 Pf., 329. Rangloge 1 Pf., 330. Rangloge 50 Pf., 331. Rangloge 25 Pf., 332. Rangloge 15 Pf., 333. Rangloge 10 Pf., 334. Rangloge 5 Pf., 335. Rangloge 3 Pf., 336. Rangloge 2 Pf., 337. Rangloge 1 Pf., 338. Rangloge 50 Pf., 339. Rangloge 25 Pf., 340. Rangloge 15 Pf., 341. Rangloge 10 Pf., 342. Rangloge 5 Pf., 343. Rangloge 3 Pf., 344. Rangloge 2 Pf., 345. Rangloge 1 Pf., 346. Rangloge 50 Pf., 347. Rangloge 25 Pf., 348. Rangloge 15 Pf., 349. Rangloge 10 Pf., 350. Rangloge 5 Pf., 351. Rangloge 3 Pf., 352. Rangloge 2 Pf., 353. Rangloge 1 Pf., 354. Rangloge 50 Pf., 355. Rangloge 25 Pf., 356. Rangloge 15 Pf., 357. Rangloge 10 Pf., 358. Rangloge 5 Pf., 359. Rangloge 3 Pf., 360. Rangloge 2 Pf., 361. Rangloge 1 Pf., 362. Rangloge 50 Pf., 363. Rangloge 25 Pf., 364. Rangloge 15 Pf., 365. Rangloge 10 Pf., 366. Rangloge 5 Pf., 367. Rangloge 3 Pf., 368. Rangloge 2 Pf., 369. Rangloge 1 Pf., 370. Rangloge 50 Pf., 371. Rangloge 25 Pf., 372. Rangloge 15 Pf., 373. Rangloge 10 Pf., 374. Rangloge 5 Pf., 375. Rangloge 3 Pf., 376. Rangloge 2 Pf., 377. Rangloge 1 Pf., 378. Rangloge 50 Pf., 379. Rangloge 25 Pf., 380. Rangloge 15 Pf., 381. Rangloge 10 Pf., 382. Rangloge 5 Pf., 383. Rangloge 3 Pf., 384. Rangloge 2 Pf., 385. Rangloge 1 Pf., 386. Rangloge 50 Pf., 387. Rangloge 25 Pf., 388. Rangloge 15 Pf., 389. Rangloge 10 Pf., 390. Rangloge 5 Pf., 391. Rangloge 3 Pf., 392. Rangloge 2 Pf., 393. Rangloge 1 Pf., 394. Rangloge 50 Pf., 395. Rangloge 25 Pf., 396. Rangloge 15 Pf., 397. Rangloge 10 Pf., 398. Rangloge 5 Pf., 399. Rangloge 3 Pf., 400. Rangloge 2 Pf., 401. Rangloge 1 Pf., 402. Rangloge 50 Pf., 403. Rangloge 25 Pf., 404. Rangloge 15 Pf., 405. Rangloge 10 Pf., 406. Rangloge 5 Pf., 407. Rangloge 3 Pf., 408. Rangloge 2 Pf., 409. Rangloge 1 Pf., 410. Rangloge 50 Pf., 411. Rangloge 25 Pf., 412. Rangloge 15 Pf., 413. Rangloge 10 Pf., 414. Rangloge 5 Pf., 415. Rangloge 3 Pf., 416. Rangloge 2 Pf., 417. Rangloge 1 Pf., 418. Rangloge 50 Pf., 419. Rangloge 25 Pf., 420. Rangloge 15 Pf., 421. Rangloge 10 Pf., 422. Rangloge 5 Pf., 423. Rangloge 3 Pf., 424. Rangloge 2 Pf., 425. Rangloge 1 Pf., 426. Rangloge 50 Pf., 427. Rangloge 25 Pf., 428. Rangloge 15 Pf., 429. Rangloge 10 Pf., 430. Rangloge 5 Pf., 431. Rangloge 3 Pf., 432. Rangloge 2 Pf., 433. Rangloge 1 Pf., 434. Rangloge 50 Pf., 435. Rangloge 25 Pf., 436. Rangloge 15 Pf., 437. Rangloge 10 Pf., 438. Rangloge 5 Pf., 439. Rangloge 3 Pf., 440. Rangloge 2 Pf., 441. Rangloge 1 Pf., 442. Rangloge 50 Pf., 443. Rangloge 25 Pf., 444. Rangloge 15 Pf., 445. Rangloge 10 Pf., 446. Rangloge 5 Pf., 447. Rangloge 3 Pf., 448. Rangloge 2 Pf., 449. Rangloge 1 Pf., 450. Rangloge 50 Pf., 451. Rangloge 25 Pf., 452. Rangloge 15 Pf., 453. Rangloge 10 Pf., 454. Rangloge 5 Pf., 455. Rangloge 3 Pf., 456. Rangloge 2 Pf., 457. Rangloge 1 Pf., 458. Rangloge 50 Pf., 459. Rangloge 25 Pf., 460. Rangloge 15 Pf., 461. Rangloge 10 Pf., 462. Rangloge 5 Pf., 463. Rangloge 3 Pf., 464. Rangloge 2 Pf., 465. Rangloge 1 Pf., 466. Rangloge 50 Pf., 467. Rangloge 25 Pf., 468. Rangloge 15 Pf., 469. Rangloge 10 Pf., 470. Rangloge 5 Pf., 471. Rangloge 3 Pf., 472. Rangloge 2 Pf., 473. Rangloge 1 Pf., 474. Rangloge 50 Pf., 475. Rangloge 25 Pf., 476. Rangloge 15 Pf., 477. Rangloge 10 Pf., 478. Rangloge 5 Pf., 479. Rangloge 3 Pf., 480. Rangloge 2 Pf., 481. Rangloge 1 Pf., 482. Rangloge 50 Pf., 483. Rangloge 25 Pf., 484. Rangloge 15 Pf., 485. Rangloge 10 Pf., 486. Rangloge 5 Pf., 487. Rangloge 3 Pf., 488. Rangloge 2 Pf., 489. Rangloge 1 Pf., 490. Rangloge 50 Pf., 491. Rangloge 25 Pf., 492. Rangloge 15 Pf., 493. Rangloge 10 Pf., 494. Rangloge 5 Pf., 495. Rangloge 3 Pf., 496. Rangloge 2 Pf., 497. Rangloge 1 Pf., 498. Rangloge 50 Pf., 499. Rangloge 25 Pf., 500. Rangloge 15 Pf., 501. Rangloge 10 Pf., 502. Rangloge 5 Pf., 503. Rangloge 3 Pf., 504. Rangloge 2 Pf., 505. Rangloge 1 Pf., 506. Rangloge 50 Pf., 507. Rangloge 25 Pf., 508. Rangloge 15 Pf., 509. Rangloge 10 Pf., 510. Rangloge 5 Pf., 511. Rangloge 3 Pf., 512. Rangloge 2 Pf., 513. Rangloge 1 Pf., 514. Rangloge 50 Pf., 515. Rangloge 25 Pf., 516. Rangloge 15 Pf., 517. Rangloge 10 Pf., 518. Rangloge 5 Pf., 519. Rangloge 3 Pf., 520. Rangloge 2 Pf., 521. Rangloge 1 Pf., 522. Rangloge 50 Pf., 523. Rangloge 25 Pf., 524. Rangloge 15 Pf., 525. Rangloge 10 Pf., 526. Rangloge 5 Pf., 527. Rangloge 3 Pf., 528. Rangloge 2 Pf., 529. Rangloge 1 Pf., 530. Rangloge 50 Pf., 531. Rangloge 25 Pf., 532. Rangloge 15 Pf., 533. Rangloge 10 Pf., 534. Rangloge 5 Pf., 535. Rangloge 3 Pf., 536. Rangloge 2 Pf., 537. Rangloge 1 Pf., 538. Rangloge 50 Pf., 539. Rangloge 25 Pf., 540. Rangloge 15 Pf., 541. Rangloge 10 Pf., 542. Rangloge 5 Pf., 543. Rangloge 3 Pf., 544. Rangloge 2 Pf., 545. Rangloge 1 Pf., 546. Rangloge 50 Pf., 547. Rangloge 25 Pf., 548. Rangloge 15 Pf., 549. Rangloge 10 Pf., 550. Rangloge 5 Pf., 551. Rangloge 3 Pf., 552. Rangloge 2 Pf., 553. Rangloge 1 Pf., 554. Rangloge 50 Pf., 555. Rangloge 25 Pf., 556. Rangloge 15 Pf., 557. Rangloge 10 Pf., 558. Rangloge 5 Pf., 559. Rangloge 3 Pf., 560. Rangloge 2 Pf., 561. Rangloge 1 Pf., 562. Rangloge 50 Pf., 563. Rangloge 25 Pf., 564. Rangloge 15 Pf., 565. Rangloge 10 Pf., 566. Rangloge 5 Pf., 567. Rangloge 3 Pf., 568. Rangloge 2 Pf., 569. Rangloge 1 Pf., 570. Rangloge 50 Pf., 571. Rangloge 25 Pf., 572. Rangloge 15 Pf., 573. Rangloge 10 Pf., 574. Rangloge 5 Pf., 575. Rangloge 3 Pf., 576. Rangloge 2 Pf., 577. Rangloge 1 Pf., 578. Rangloge 50 Pf., 579. Rangloge 25 Pf., 580. Rangloge 15 Pf., 581. Rangloge 10 Pf., 582. Rangloge 5 Pf., 583. Rangloge 3 Pf., 584. Rangloge 2 Pf., 585. Rangloge 1 Pf., 586. Rangloge 50 Pf., 587. Rangloge 25 Pf., 588. Rangloge 15 Pf., 589. Rangloge 10 Pf., 590. Rangloge 5 Pf., 591. Rangloge 3 Pf., 592. Rangloge 2 Pf., 593. Rangloge 1 Pf., 594. Rangloge 50 Pf., 595. Rangloge 25 Pf., 596. Rangloge 15 Pf., 597. Rangloge 10 Pf., 598. Rangloge 5 Pf., 599. Rangloge 3 Pf., 600. Rangloge 2 Pf., 601. Rangloge 1 Pf., 602. Rangloge 50 Pf., 603. Rangloge 25 Pf., 604. Rangloge 15 Pf., 605. Rangloge 10 Pf., 606. Rangloge 5 Pf., 607. Rangloge 3 Pf., 608. Rangloge 2 Pf., 609. Rangloge 1 Pf., 610. Rangloge 50 Pf., 611. Rangloge 25 Pf., 612. Rangloge 15 Pf., 613. Rangloge 10 Pf., 614. Rangloge 5 Pf., 615. Rangloge 3 Pf., 616. Rangloge 2 Pf., 617. Rangloge 1 Pf., 618. Rangloge 50 Pf., 619. Rangloge 25 Pf., 620. Rangloge 15 Pf., 621. Rangloge 10 Pf., 622. Rangloge 5 Pf., 623. Rangloge 3 Pf., 624. Rangloge 2 Pf., 625. Rangloge 1 Pf., 626. Rangloge 50 Pf., 627. Rangloge 25 Pf., 628. Rangloge 15 Pf., 629. Rangloge 10 Pf., 630. Rangloge 5 Pf., 631. Rangloge 3 Pf., 632. Rangloge 2 Pf., 633. Rangloge 1 Pf., 634. Rangloge 50 Pf., 635. Rangloge 25 Pf., 636. Rangloge 15 Pf., 637. Rangloge 10 Pf., 638. Rangloge 5 Pf., 639. Rangloge 3 Pf., 640. Rangloge 2 Pf., 641. Rangloge 1 Pf., 642. Rangloge 50 Pf., 643. Rangloge 25 Pf., 644. Rangloge 15 Pf., 645. Rangloge 10 Pf., 646. Rangloge 5 Pf., 647. Rangloge 3 Pf., 648. Rangloge 2 Pf., 649. Rangloge 1 Pf., 650. Rangloge 50 Pf., 651. Rangloge 25 Pf., 652. Rangloge 15 Pf., 653. Rangloge 10 Pf., 654. Rangloge 5 Pf., 655. Rangloge 3 Pf., 656. Rangloge 2 Pf., 657. Rangloge 1 Pf., 658. Rangloge 50 Pf., 659. Rangloge 25 Pf., 660. Rangloge 15 Pf., 661. Rangloge 10 Pf., 662. Rangloge 5 Pf., 663. Rangloge 3 Pf., 664. Rangloge 2 Pf., 665. Rangloge 1 Pf., 666. Rangloge 50 Pf., 667. Rangloge 25 Pf., 668. Rangloge 15 Pf., 669. Rangloge 10 Pf., 670. Rangloge 5 Pf., 671. Rangloge 3 Pf., 672. Rangloge 2 Pf., 673. Rangloge 1 Pf., 674. Rangloge 50 Pf., 675. Rangloge 25 Pf., 676. Rangloge 15 Pf., 677. Rangloge 10 Pf., 678. Rangloge 5 Pf., 679. Rangloge 3 Pf., 680. Rangloge 2 Pf., 681. Rangloge 1 Pf., 682. Rangloge 50 Pf., 683. Rangloge 25 Pf., 684. Rangloge 15 Pf., 685. Rangloge 10 Pf., 686. Rangloge 5 Pf., 687. Rangloge 3 Pf., 688. Rangloge 2 Pf., 689. Rangloge 1 Pf., 690. Rangloge 50 Pf., 691. Rangloge 25 Pf., 692. Rangloge 15 Pf., 693. Rangloge 10 Pf., 694. Rangloge 5 Pf., 695. Rangloge 3 Pf., 696. Rangloge 2 Pf., 697. Rangloge 1 Pf., 698. Rangloge 50 Pf., 699. Rangloge 25 Pf., 700. Rangloge 15 Pf., 701. Rangloge 10 Pf., 702. Rangloge 5 Pf., 703. Rangloge 3 Pf., 704. Rangloge 2 Pf., 705. Rangloge 1 Pf., 706. Rangloge 50 Pf., 707. Rangloge 25 Pf., 708. Rangloge 15 Pf., 709. Rangloge 10 Pf., 710. Rangloge 5 Pf., 711. Rangloge 3 Pf., 712. Rangloge 2 Pf., 713. Rangloge 1 Pf., 714. Rangloge 50 Pf., 715. Rangloge 25 Pf., 716. Rangloge 15 Pf., 717. Rangloge 10 Pf., 718. Rangloge 5 Pf., 719. Rangloge 3 Pf., 720. Rangloge 2 Pf., 721. Rangloge 1 Pf., 722. Rangloge 50 Pf., 723. Rangloge 25 Pf., 724. Rangloge 15 Pf., 725. Rangloge 10 Pf., 726. Rangloge 5 Pf., 727. Rangloge 3 Pf., 728. Rangloge 2 Pf., 729. Rangloge 1 Pf., 730. Rangloge 50 Pf., 731. Rangloge 25 Pf., 732. Rangloge 15 Pf., 733. Rangloge 10 Pf., 734. Rangloge 5 Pf., 735. Rangloge 3 Pf., 736. Rangloge 2 Pf., 737. Rangloge 1 Pf., 738. Rangloge 50 Pf., 739. Rangloge 25 Pf., 740. Rangloge 15 Pf., 741. Rangloge 10 Pf., 742. Rangloge 5 Pf., 743. Rangloge 3 Pf., 744. Rangloge 2 Pf., 745. Rangloge 1 Pf., 746. Rangloge 50 Pf., 747. Rangloge 25 Pf., 748. Rangloge 15 Pf., 749. Rangloge 10 Pf., 750. Rangloge 5 Pf., 751. Rangloge 3 Pf., 752. Rangloge 2 Pf., 753. Rangloge 1 Pf., 754. Rangloge 50 Pf., 755. Rangloge 25 Pf., 756. Rangloge 15 Pf., 757. Rangloge 10 Pf., 758. Rangloge 5 Pf., 759. Rangloge 3 Pf., 760. Rangloge 2 Pf., 761. Rangloge 1 Pf., 762. Rangloge 50 Pf., 763. Rangloge 25 Pf., 764. Rangloge 15 Pf., 765. Rangloge 10 Pf., 766. Rangloge 5 Pf., 767. Rangloge 3 Pf., 768. Rangloge 2 Pf., 769. Rangloge 1 Pf., 770. Rangloge 50 Pf., 771. Rangloge 25 Pf., 772. Rangloge 15 Pf., 773. Rangloge 10 Pf., 774. Rangloge 5 Pf., 775. Rangloge 3 Pf., 776. Rangloge 2 Pf., 777. Rangloge 1 Pf., 778. Rangloge 50 Pf., 779. Rangloge 25 Pf., 780. Rangloge 15 Pf., 781. Rangloge 10 Pf., 782. Rangloge 5 Pf., 783. Rangloge 3 Pf., 784. Rangloge 2 Pf., 785. Rangloge 1 Pf., 786. Rangloge 50 Pf., 787. Rangloge 25 Pf., 788. Rangloge 15 Pf., 789. Rangloge 10 Pf., 790. Rangloge 5 Pf., 791. Rangloge 3 Pf., 792. Rangloge 2 Pf., 793. Rangloge 1 Pf., 794. Rangloge 50 Pf., 795. Rangloge 25 Pf., 796. Rangloge 15 Pf., 797. Rangloge 10 Pf., 798. Rangloge 5 Pf., 799. Rangloge 3 Pf., 800. Rangloge 2 Pf., 801. Rangloge 1 Pf., 802. Rangloge 50 Pf., 803. Rangloge 25 Pf., 804. Rangloge 15 Pf., 805. Rangloge 10 Pf., 806. Rangloge 5 Pf., 807. Rangloge 3 Pf., 808. Rangloge 2 Pf., 809. Rangloge 1 Pf., 810. Rangloge 50 Pf., 811. Rangloge 25 Pf., 812. Rangloge 15 Pf., 813. Rangloge 10 Pf., 814. Rangloge 5 Pf., 815. Rangloge 3 Pf., 816. Rangloge 2 Pf., 817. Rangloge 1 Pf., 818. Rangloge 50 Pf., 819. Rangloge 25 Pf., 820. Rangloge 15 Pf., 821. Rangloge 10 Pf., 822. Rangloge 5 Pf., 823. Rangloge 3 Pf., 824. Rangloge 2 Pf., 825. Rangloge 1 Pf., 826. Rangloge 50 Pf., 827. Rangloge 25 Pf., 828. Rangloge 15 Pf., 829. Rangloge 10 Pf., 830. Rangloge 5 Pf., 831. Rangloge 3 Pf., 832. Rangloge 2 Pf., 833. Rangloge 1 Pf., 834. Rangloge 50 Pf., 835. Rangloge 25 Pf., 836. Rangloge 15 Pf., 837. Rangloge 10 Pf., 838. Rangloge 5 Pf., 839. Rangloge 3 Pf., 840. Rangloge 2 Pf., 841. Rangloge 1 Pf., 842. Rangloge 50 Pf., 843. Rangloge 25 Pf., 844. Rangloge 15 Pf., 845. Rangloge 10 Pf., 846. Rangloge 5 Pf., 847. Rangloge 3 Pf., 848. Rangloge 2 Pf., 849. Rangloge 1 Pf., 850. Rangloge 50 Pf., 851. Rangloge 25 Pf., 852. Rangloge 15 Pf., 853. Rangloge 10 Pf., 854. Rangloge 5 Pf., 855. Rangloge 3 Pf., 856. Rangloge 2 Pf., 857. Rangloge 1 Pf., 858. Rangloge 50 Pf., 859. Rangloge 25 Pf., 860. Rangloge 15 Pf., 861. Rangloge 10 Pf., 862. Rangloge 5 Pf., 863. Rangloge 3 Pf., 864. Rangloge 2 Pf., 865. Rangloge 1 Pf., 866. Rangloge 50 Pf., 867. Rangloge 25 Pf., 868. Rangloge 15 Pf., 869. Rangloge 10 Pf., 870. Rangloge 5 Pf., 871. Rangloge 3 Pf., 872. Rangloge 2 Pf., 873. Rangloge 1 Pf., 874. Rangloge 50 Pf., 875. Rangloge 25 Pf., 876. Rangloge 15 Pf., 877. Rangloge 10 Pf., 878. Rangloge 5 Pf., 879. Rangloge 3 Pf., 880. Rangloge 2 Pf., 881. Rangloge 1 Pf., 882. Rangloge 50 Pf., 883. Rangloge 25 Pf., 884. Rangloge 15 Pf., 885. Rangloge 10 Pf., 886. Rangloge 5 Pf., 887. Rangloge 3 Pf., 888. Rangloge 2 Pf., 889. Rangloge 1 Pf., 890. Rangloge 50 Pf., 891. Rangloge 25 Pf., 892. Rangloge 15 Pf., 893. Rangloge 10 Pf., 894. Rangloge 5 Pf., 895. Rangloge 3 Pf., 896. Rangloge 2 Pf., 897. Rangloge 1 Pf., 898. Rangloge 50 Pf., 899. Rangloge 25 Pf., 900. Rangloge 15 Pf., 901. Rangloge 10 Pf., 902. Rangloge 5 Pf., 903. Rangloge 3 Pf., 904. Rangloge 2 Pf., 905. Rangloge 1 Pf., 906. Rangloge 50 Pf., 907. Rangloge 25 Pf., 908. Rangloge 15 Pf., 909. Rangloge 10 Pf., 910. Rangloge 5 Pf., 911. Rangloge 3 Pf., 912. Rangloge 2 Pf., 913. Rangloge 1 Pf., 914. Rangloge 50 Pf., 915. Rangloge 25 Pf., 916. Rangloge 15 Pf., 917. Rangloge 10 Pf., 918. Rangloge 5 Pf., 919. Rangloge 3 Pf., 920. Rangloge 2 Pf., 921. Rangloge 1 Pf., 922. Rangloge 50 Pf., 923. Rangloge 25 Pf., 924. Rangloge 15 Pf., 925. Rangloge 10 Pf., 926. Rangloge 5 Pf., 927. Rangloge 3 Pf., 928. Rangloge 2 Pf., 929. Rangloge 1 Pf., 930. Rangloge 50 Pf., 931. Rangloge 25 Pf., 932. Rangloge 15 Pf., 933. Rangloge 10 Pf., 934. Rangloge 5 Pf., 935. Rangloge 3 Pf., 936. Rangloge 2 Pf., 937. Rangloge 1 Pf., 938. Rangloge 50 Pf., 939. Rangloge 25 Pf., 940. Rangloge 15 Pf., 941. Rangloge 10 Pf., 942. Rangloge 5 Pf., 943. Rangloge 3 Pf., 944. Rangloge 2 Pf., 945. Rangloge 1 Pf., 946. Rangloge 50 Pf., 947. Rangloge 25 Pf., 948. Rangloge 15 Pf., 949. Rangloge 10 Pf., 950. Rangloge 5 Pf., 951. Rangloge 3 Pf., 952. Rangloge 2 Pf., 953. Rangloge 1 Pf., 954. Rangloge 50 Pf., 955. Rangloge 25 Pf., 956. Rangloge 15 Pf., 957. Rangloge 10 Pf., 958. Rangloge 5 Pf., 959. Rangloge 3 Pf., 960. Rangloge 2 Pf., 961. Rangloge 1 Pf., 962. Rangloge 50 Pf., 963. Rangloge 25 Pf., 964. Rangloge 15 Pf., 965. Rangloge 10 Pf., 966. Rangloge 5 Pf., 967. Rangloge 3 Pf., 968. Rangloge 2 Pf., 969. Rangloge 1 Pf., 970. Rangloge 50 Pf., 971. Rangloge 25 Pf., 972. Rangloge 15 Pf., 973. Rangloge 10 Pf., 974. Rangloge 5 Pf., 975. Rangloge 3 Pf., 976. Rangloge 2 Pf., 977. Rangloge 1 Pf., 978. Rangloge 50 Pf., 979. Rangloge 25 Pf., 980. Rangloge 15 Pf., 981. Rangloge 10 Pf., 982. Rangloge 5 Pf., 983. Rangloge 3 Pf., 984. Rangloge 2 Pf., 985. Rangloge 1 Pf., 986. Rangloge 50 Pf.,

Am 28. September verschied nach längerem Leiden unser
teure Mitarbeiterin
Fräulein Clara Mutz
5 Tage vor ihrem 31. Geburtstag.
Ihre Andenken werden stets in Ehren halten
**Die Arbeiterinnen der Russischen Cigaretten-
und Tabak-Fabrik von Gebr. Halpaus.**
Beerdigung: Sonntag, den 29. September, nachmittags 3 Uhr,
vom Trauerhaus Karolstraße Nr. 17, nach Cosel.

Paradeur-Verein der Klempnergesellen zu Breslau.
Am 26. d. Mts. verschied unser wertvolles Vereinsmitglied
Herr Bernhard Schäfer
im Alter von 7 Jahren.
Ihre seinem Andenken
Breslau, den 29. September 1912.
Der Vorstand.
I. A.: Otto Drath.
Beerdigung: Sonntag, den 29. d. Mts., nachmittags 2 Uhr,
von der Leichenhalle St. Barbara in Cosel.

Wir geben hiernach bekannt, dass die Beerdigung des ver-
storbenen **W. Langen**
Gustav Richter
am Sonntag, den 29. September, nachm. 4 Uhr, von der Leichen-
halle St. Barbara in Cosel, nach Cosel, stattfinden wird.
Die Arbeitschaft der Alt. „kleiner Maschinenbau“, der Linke-Hofmann-Werke.

Sonntag, den 29. September 1912, vorm. 10 Uhr,
im kleinen Saal bei Wiede, Gräblichstraße 74:
Generalversammlung
der **Begräbnis-Zusich-Staße**
der Lei der Anna vorm. Gebr. Guttmann A.-G.
beidseitigen Parteien.
Tagesordnung wird dafelbst bekannt gegeben.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Konsum-Verein „Solidarität“ in Liquidation
Landeshut.
Sonntag, den 29. September 1912, nachmittags 3 Uhr
im „Gasthof zur Sonne“ in Landeshut:
General-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Bericht über den Stand der Liquidation.
2. Beschlussfassung über Forderung der Verluste.
3. Verschiedenes.
An zahlreichem Besuche laden alle Genossen ein
Die Liquidatoren.

Ortskrankenkasse für Töpfer und Ofenbauer zu Breslau
Sonntag, den 6. Oktober, vorm. 10 Uhr:
Außerordentliche Generalversammlung
bei Heuberger, Morgenau 12 (Hofgarten).
Tages-Ordnung:
Beschlussfassung über den zu stellenden Zulassungs-
Antrag unserer Kasse.
Die Herren Vertreter werden ersucht, pünktlich und vollständig
zu erscheinen.
Der Vorstand. H. Padel, Vorsitzender.

**Handwerker- und Kunst-
gewerbeschule Breslau**
Fachklassen mit Werkstätten
für Tischler, Holzbildhauer, Modelleure, Maler
Lithographen, Buchdrucker, Buchbinder, Satik
Gold- u. Silberschmiede, Ziseleure, Graveure
Kunstschmiede, Schlosser und Mechaniker
Tagesklassen - Abendklassen
Beginn des Winterhalbjahres: 4 Oktober 1912
Anmeldungen im Amtszimmer Klosterstr. 19
Lehrpläne und Auskünfte durch den Direktor

Ulster **prachtvolle Muster,**
eleganter Sitz
40.-, 36.-, 30.-, 26.-,
22.-, 18.-, 15.- Mk.
Paletots u. Anzüge fertig u. nach Mass.
in grosser Auswahl.
Herrenkleiderfabrik M. Juliusberger,
Albrechtstraße 41. II. Etage. (Kein Lad.-w.)

Brieg. Geschäftseröffnung. Brieg.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich Ritzschstraße 37
ein Barbier- und Friseurgeschäft.
Es wird stets mein Bestreben sein, die geschw. Kundsch. prompt und sauber
zu bedienen und bitte ich, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Respektvoll **Hermann Günther, Friseur.**

Die schönsten bunten Westenkleide (Kette)
Krimmer und Plüsch, Manchester und Samt zu Kindermänteln,
und Mägen, einzelne Herren- und Knabenkleider, Anzug-
Paletots, Zoppen, Samentoffmäntel und sämtliche Futterfächer
sowie Sie reell und billig in der
Resthandlung Louise Hoffmann, Goldene Radegasse 27b.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
* 28. 2.

Freie Religionsgemeinde E. V.
Das Mitglied
Frau Berla Jungnitsch
ist gestorben.
Beerdigung: Sonntag, nachmittags
2 1/2 Uhr, nach dem Friedhofe Banz-
lauerstrasse.
Trauerhaus: Neue Tantenstr. 49,
3354
Der Vorstand.

Freie Religionsgemeinde E. V.
Die Beerdigung des Mitarbeiters
Herrn Gustav Richter,
welcher am 28. Juli d. Js. bei einem
Sturzversuch ums Leben kam,
findet Sonntag, nachm. 4 Uhr, von
der Halle Banzlauerstr. aus statt.
Trauerhaus: Bismarckstr. 2,
3352
Der Vorstand.

Freie Religionsgemeinde E. V.
Das Mitglied
Herr Theodor Stanke
ist gestorben. Beerdigung: Sonntag,
vormittags 11 Uhr, nach dem Fried-
hof Banzlauerstrasse. 3353
Trauerhaus: Bahnhofstr. 28,
Der Vorstand.

Pfänder-Auktion!
mit Schick, u. Hoffmann, Marienstraße 16

Pfänder-Auktion
Belmont, Wilschstraße 47, I.
Auktion: 1. Oktober.
Güter: Silber- u. Goldgegenstände.

Pfänder-Auktion
Mittwoch, den 9. Oktober
E. Richter, Scheitnigerstrasse 42.

**Schulzverband gegen die Uebergriße
der Abstinentenbewegung E. V.**
Die Abstinentenbewegung hat in der
Veranstaltung d. 1. d. Mts. d. 18. Okto-
ber 1912, nachmittags 1 Uhr, im kleinen
Saal des „Bismarck-Hauses“,
Gartenstr. 14, stattgefunden.
Tagesordnung:
1. Aufnahme des Geldes und
Pensionsbeiträge.
2. Beschlußfassung über die Forderung der
Abstinentenbewegung an den Schulz-
verband.
3. Die Abstinentenbewegung.
4. Bericht der Vorstandsglieder.
5. Beschlußfassung über den Antrag der
Abstinentenbewegung auf die Schulz-
verbandsmitglieder.
6. Beschlußfassung über die Forderung.
Breslau, den 29. September 1912.
Der Vorsitzende,
Georg Haase,
29. d. Mts. 1912, 1912.

Wer Chauffeur
werden will, soll die 1. Klasse des
Automobilwerk-Bernburg-Anh.
Automobilwerk-Bernburg-Anh.

Konfektion
Haber, L. G. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Viel Geld verdienen
für die 1. Klasse des
Automobilwerk-Bernburg-Anh.
Automobilwerk-Bernburg-Anh.

**KREDEL
auf
Kredit**

— einzelne Stücke —
sowie sammt.
Ausstattungen
ebenfalls
Herren-Garderobe
Tuppie
Gardinen
Manufakturwaren
größte Auswahl
in allen Abteilungen.
kleinste Anzahlung.
bequemste Abzahlung.
billigste Preise.

**H. LORENZ
HUBNER
jetzt
Reuschelstr. 2**

Nach erfolgtem Umzug!
Zum Beginn der Saison
empfehle ich meine hochfein,
moderne
**Herren- und
Knaben-Garderobe**
in tausend billigen Preisen.
Max Burstein
Bohrerstraße 45.

Das Ideal der Hausfrau
ist eine
Singer Nähmaschine
3821
In haben in sämtlichen Läden
mit nebenstehendem „S“-Schilde
— oder durch unsere Agenten —
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Schweidnitzerstraße 43b Breslau Albrechtstraße 30
Friedrich-Wilhelmstraße 61 — Molkestraße 2 — Sabowstraße 1d

Kostüme Bekannt preiswürdig
Ulster Letzte Mode
M. Berger Nachfolger Neueste Farben
Ausstellung
im Schaufenster
Damen-Mäntel-Fabrik, Ohlauerstrasse 80. 8329

C.M. Trapp Stepperinnen
Lanz-Schule
und Vorrichterinnen
finden dauernd lohnende Beschäftigung.
Conrad Tack & Cie., Aktiengesellschaft
Burg bei Magdeburg.

Nur 2 Mark
Anzahlung auf
einzelne Möbelstücke.
5 Mark Anzahlung
Möbel-Einrichtung für 100 Mark.
9 Mark Anzahlung
Möbel-Einrichtung für 200 Mark
Bis zu den vornehmsten Einrichtungen.
Max Biermann
Breslau, Ring 52, I. Etage
neben der Stockgasse.
Vorkauf auf Teilzahlung
und für bar.
Nachauswärts franko
Kataloge gratis.

Wir empfehlen:
Tod
der
Todesstrafe!
von I. Stern.
Preis: der Verein ausgabe
20 Pfg.
Buchhdlg. Volkswacht.

**Rechte u. Pflichten
des Mieters**
nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch
Kommentar gegen Mietsrecht
von Rich. Lipinski.
Preis pro Exempl. 20 Pfennige.
Die Broschüre ist sachkundig
auf Grund der Motive und der
Denkschrift zum Bürgerlichen
Gesetzbuch bearbeitet und ist ein
jeder Führer durch das Miets-
recht.
Buchhandlung Volkswacht.

Illustrierter
Neue Weltkalender 1913
mit einem Bild in Vierfarbendruck
und vier Vollbildern auf Kunst-
druckpapier.
Preis 40 Pfg.
Zu beziehen durch
Volkswachtbuchhandlung und Kolporteurs.

Wir empfehlen:
Wilh. Wolff's gesammelte Schriften.
Aus dem Inhalt sind besonders hervorzuheben:
Die Kasematten in Breslau
Das Elend u. der Aufruhr in Schlesien
Die Schlesische Milliarde.
Preis in Leinen gebunden Mk. 2.—
Buchhandlung Volkswacht G.m.b.H.

Ziehen Sie um?

so beachten Sie meine **Extra billigen Reklame-Verkaufstage** in
Glas, Porzellan, Steingut, Emaille, Lampen,
Gas-Beleuchtungsartikel

Extra Angebot in **Echten Rindleder-Markttaschen** 36 cm Mk. **2⁵⁵**, 39 cm Mk. **2⁹⁵**
R. Armer, Haus- u. Küchenmagazin, Kupferschmiedestr. 7,
Ecke Altbürgerstrasse.

Schallplatten
Millionen-Umsatz zu erzielen
Sprech- u. Nähmaschinen, Fahr-
räder, Goldwaren etc. spot-oning
geg. Cassa. Auch Teilzahlung Katalog
ohne Aufschlag gratia.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg 624,
2979

la Grus 30, 60, 90, 120, 150, 180, 210, 240, 270, 300, 330, 360, 390, 420, 450, 480, 510, 540, 570, 600, 630, 660, 690, 720, 750, 780, 810, 840, 870, 900, 930, 960, 990, 1020, 1050, 1080, 1110, 1140, 1170, 1200, 1230, 1260, 1290, 1320, 1350, 1380, 1410, 1440, 1470, 1500, 1530, 1560, 1590, 1620, 1650, 1680, 1710, 1740, 1770, 1800, 1830, 1860, 1890, 1920, 1950, 1980, 2010, 2040, 2070, 2100, 2130, 2160, 2190, 2220, 2250, 2280, 2310, 2340, 2370, 2400, 2430, 2460, 2490, 2520, 2550, 2580, 2610, 2640, 2670, 2700, 2730, 2760, 2790, 2820, 2850, 2880, 2910, 2940, 2970, 3000, 3030, 3060, 3090, 3120, 3150, 3180, 3210, 3240, 3270, 3300, 3330, 3360, 3390, 3420, 3450, 3480, 3510, 3540, 3570, 3600, 3630, 3660, 3690, 3720, 3750, 3780, 3810, 3840, 3870, 3900, 3930, 3960, 3990, 4020, 4050, 4080, 4110, 4140, 4170, 4200, 4230, 4260, 4290, 4320, 4350, 4380, 4410, 4440, 4470, 4500, 4530, 4560, 4590, 4620, 4650, 4680, 4710, 4740, 4770, 4800, 4830, 4860, 4890, 4920, 4950, 4980, 5010, 5040, 5070, 5100, 5130, 5160, 5190, 5220, 5250, 5280, 5310, 5340, 5370, 5400, 5430, 5460, 5490, 5520, 5550, 5580, 5610, 5640, 5670, 5700, 5730, 5760, 5790, 5820, 5850, 5880, 5910, 5940, 5970, 6000, 6030, 6060, 6090, 6120, 6150, 6180, 6210, 6240, 6270, 6300, 6330, 6360, 6390, 6420, 6450, 6480, 6510, 6540, 6570, 6600, 6630, 6660, 6690, 6720, 6750, 6780, 6810, 6840, 6870, 6900, 6930, 6960, 6990, 7020, 7050, 7080, 7110, 7140, 7170, 7200, 7230, 7260, 7290, 7320, 7350, 7380, 7410, 7440, 7470, 7500, 7530, 7560, 7590, 7620, 7650, 7680, 7710, 7740, 7770, 7800, 7830, 7860, 7890, 7920, 7950, 7980, 8010, 8040, 8070, 8100, 8130, 8160, 8190, 8220, 8250, 8280, 8310, 8340, 8370, 8400, 8430, 8460, 8490, 8520, 8550, 8580, 8610, 8640, 8670, 8700, 8730, 8760, 8790, 8820, 8850, 8880, 8910, 8940, 8970, 9000, 9030, 9060, 9090, 9120, 9150, 9180, 9210, 9240, 9270, 9300, 9330, 9360, 9390, 9420, 9450, 9480, 9510, 9540, 9570, 9600, 9630, 9660, 9690, 9720, 9750, 9780, 9810, 9840, 9870, 9900, 9930, 9960, 9990, 10020, 10050, 10080, 10110, 10140, 10170, 10200, 10230, 10260, 10290, 10320, 10350, 10380, 10410, 10440, 10470, 10500, 10530, 10560, 10590, 10620, 10650, 10680, 10710, 10740, 10770, 10800, 10830, 10860, 10890, 10920, 10950, 10980, 11010, 11040, 11070, 11100, 11130, 11160, 11190, 11220, 11250, 11280, 11310, 11340, 11370, 11400, 11430, 11460, 11490, 11520, 11550, 11580, 11610, 11640, 11670, 11700, 11730, 11760, 11790, 11820, 11850, 11880, 11910, 11940, 11970, 12000, 12030, 12060, 12090, 12120, 12150, 12180, 12210, 12240, 12270, 12300, 12330, 12360, 12390, 12420, 12450, 12480, 12510, 12540, 12570, 12600, 12630, 12660, 12690, 12720, 12750, 12780, 12810, 12840, 12870, 12900, 12930, 12960, 12990, 13020, 13050, 13080, 13110, 13140, 13170, 13200, 13230, 13260, 13290, 13320, 13350, 13380, 13410, 13440, 13470, 13500, 13530, 13560, 13590, 13620, 13650, 13680, 13710, 13740, 13770, 13800, 13830, 13860, 13890, 13920, 13950, 13980, 14010, 14040, 14070, 14100, 14130, 14160, 14190, 14220, 14250, 14280, 14310, 14340, 14370, 14400, 14430, 14460, 14490, 14520, 14550, 14580, 14610, 14640, 14670, 14700, 14730, 14760, 14790, 14820, 14850, 14880, 14910, 14940, 14970, 15000, 15030, 15060, 15090, 15120, 15150, 15180, 15210, 15240, 15270, 15300, 15330, 15360, 15390, 15420, 15450, 15480, 15510, 15540, 15570, 15600, 15630, 15660, 15690, 15720, 15750, 15780, 15810, 15840, 15870, 15900, 15930, 15960, 15990, 16020, 16050, 16080, 16110, 16140, 16170, 16200, 16230, 16260, 16290, 16320, 16350, 16380, 16410, 16440, 16470, 16500, 16530, 16560, 16590, 16620, 16650, 16680, 16710, 16740, 16770, 16800, 16830, 16860, 16890, 16920, 16950, 16980, 17010, 17040, 17070, 17100, 17130, 17160, 17190, 17220, 17250, 17280, 17310, 17340, 17370, 17400, 17430, 17460, 17490, 17520, 17550, 17580, 17610, 17640, 17670, 17700, 17730, 17760, 17790, 17820, 17850, 17880, 17910, 17940, 17970, 18000, 18030, 18060, 18090, 18120, 18150, 18180, 18210, 18240, 18270, 18300, 18330, 18360, 18390, 18420, 18450, 18480, 18510, 18540, 18570, 18600, 18630, 18660, 18690, 18720, 18750, 18780, 18810, 18840, 18870, 18900, 18930, 18960, 18990, 19020, 19050, 19080, 19110, 19140, 19170, 19200, 19230, 19260, 19290, 19320, 19350, 19380, 19410, 19440, 19470, 19500, 19530, 19560, 19590, 19620, 19650, 19680, 19710, 19740, 19770, 19800, 19830, 19860, 19890, 19920, 19950, 19980, 20010, 20040, 20070, 20100, 20130, 20160, 20190, 20220, 20250, 20280, 20310, 20340, 20370, 20400, 20430, 20460, 20490, 20520, 20550, 20580, 20610, 20640, 20670, 20700, 20730, 20760, 20790, 20820, 20850, 20880, 20910, 20940, 20970, 21000, 21030, 21060, 21090, 21120, 21150, 21180, 21210, 21240, 21270, 21300, 21330, 21360, 21390, 21420, 21450, 21480, 21510, 21540, 21570, 21600, 21630, 21660, 21690, 21720, 21750, 21780, 21810, 21840, 21870, 21900, 21930, 21960, 21990, 22020, 22050, 22080, 22110, 22140, 22170, 22200, 22230, 22260, 22290, 22320, 22350, 22380, 22410, 22440, 22470, 22500, 22530, 22560, 22590, 22620, 22650, 22680, 22710, 22740, 22770, 22800, 22830, 22860, 22890, 22920, 22950, 22980, 23010, 23040, 23070, 23100, 23130, 23160, 23190, 23220, 23250, 23280, 23310, 23340, 23370, 23400, 23430, 23460, 23490, 23520, 23550, 23580, 23610, 23640, 23670, 23700, 23730, 23760, 23790, 23820, 23850, 23880, 23910, 23940, 23970, 24000, 24030, 24060, 24090, 24120, 24150, 24180, 24210, 24240, 24270, 24300, 24330, 24360, 24390, 24420, 24450, 24480, 24510, 24540, 24570, 24600, 24630, 24660, 24690, 24720, 24750, 24780, 24810, 24840, 24870, 24900, 24930, 24960, 24990, 25020, 25050, 25080, 25110, 25140, 25170, 25200, 25230, 25260, 25290, 25320, 25350, 25380, 25410, 25440, 25470, 25500, 25530, 25560, 25590, 25620, 25650, 25680, 25710, 25740, 25770, 25800, 25830, 25860, 25890, 25920, 25950, 25980, 26010, 26040, 26070, 26100, 26130, 26160, 26190, 26220, 26250, 26280, 26310, 26340, 26370, 26400, 26430, 26460, 26490, 26520, 26550, 26580, 26610, 26640, 26670, 26700, 26730, 26760, 26790, 26820, 26850, 26880, 26910, 26940, 26970, 27000, 27030, 27060, 27090, 27120, 27150, 27180, 27210, 27240, 27270, 27300, 27330, 27360, 27390, 27420, 27450, 27480, 27510, 27540, 27570, 27600, 27630, 27660, 27690, 27720, 27750, 27780, 27810, 27840, 27870, 27900, 27930, 27960, 27990, 28020, 28050, 28080, 28110, 28140, 28170, 28200, 28230, 28260, 28290, 28320, 28350, 28380, 28410, 28440, 28470, 28500, 28530, 28560, 28590, 28620, 28650, 28680, 28710, 28740, 28770, 28800, 28830, 28860, 28890, 28920, 28950, 28980, 29010, 29040, 29070, 29100, 29130, 29160, 29190, 29220, 29250, 29280, 29310, 29340, 29370, 29400, 29430, 29460, 29490, 29520, 29550, 29580, 29610, 29640, 29670, 29700, 29730, 29760, 29790, 29820, 29850, 29880, 29910, 29940, 29970, 30000, 30030, 30060, 30090, 30120, 30150, 30180, 30210, 30240, 30270, 30300, 30330, 30360, 30390, 30420, 30450, 30480, 30510, 30540, 30570, 30600, 30630, 30660, 30690, 30720, 30750, 30780, 30810, 30840, 30870, 30900, 30930, 30960, 30990, 31020, 31050, 31080, 31110, 31140, 31170, 31200, 31230, 31260, 31290, 31320, 31350, 31380, 31410, 31440, 31470, 31500, 31530, 31560, 31590, 31620, 31650, 31680, 31710, 31740, 31770, 31800, 31830, 31860, 31890, 31920, 31950, 31980, 32010, 32040, 32070, 32100, 32130, 32160, 32190, 32220, 32250, 32280, 32310, 32340, 32370, 32400, 32430, 32460, 32490, 32520, 32550, 32580, 32610, 32640, 32670, 32700, 32730, 32760, 32790, 32820, 32850, 32880, 32910, 32940, 32970, 33000, 33030, 33060, 33090, 33120, 33150, 33180, 33210, 33240, 33270, 33300, 33330, 33360, 33390, 33420, 33450, 33480, 33510, 33540, 33570, 33600, 33630, 33660, 33690, 33720, 33750, 33780, 33810, 33840, 33870, 33900, 33930, 33960, 33990, 34020, 34050, 34080, 34110, 34140, 34170, 34200, 34230, 34260, 34290, 34320, 34350, 34380, 34410, 34440, 34470, 34500, 34530, 34560, 34590, 34620, 34650, 34680, 34710, 34740, 34770, 34800, 34830, 34860, 34890, 34920, 34950, 34980, 35010, 35040, 35070, 35100, 35130, 35160, 35190, 35220, 35250, 35280, 35310, 35340, 35370, 35400, 35430, 35460, 35490, 35520, 35550, 35580, 35610, 35640, 35670, 35700, 35730, 35760, 35790, 35820, 35850, 35880, 35910, 35940, 35970, 36000, 36030, 36060, 36090, 36120, 36150, 36180, 36210, 36240, 36270, 36300, 36330, 36360, 36390, 36420, 36450, 36480, 36510, 36540, 36570, 36600, 36630, 36660, 36690, 36720, 36750, 36780, 36810, 36840, 36870, 36900, 36930, 36960, 36990, 37020, 37050, 37080, 37110, 37140, 37170, 37200, 37230, 37260, 37290, 37320, 37350, 37380, 37410, 37440, 37470, 37500, 37530, 37560, 37590, 37620, 37650, 37680, 37710, 37740, 37770, 37800, 37830, 37860, 37890, 37920, 37950, 37980, 38010, 38040, 38070, 38100, 38130, 38160, 38190, 38220, 38250, 38280, 38310, 38340, 38370, 38400, 38430, 38460, 38490, 38520, 38550, 38580, 38610, 38640, 38670, 38700, 38730, 38760, 38790, 38820, 38850, 38880, 38910, 38940, 38970, 39000, 39030, 39060, 39090, 39120, 39150, 39180, 39210, 39240, 39270, 39300, 39330, 39360, 39390, 39420, 39450, 39480, 39510, 39540, 39570, 39600, 39630, 39660, 39690, 39720, 39750, 39780, 39810, 39840, 39870, 39900, 39930, 39960, 39990, 40020, 40050, 40080, 40110, 40140, 40170, 40200, 40230, 40260, 40290, 40320, 40350, 40380, 40410, 40440, 40470, 40500, 40530, 40560, 40590, 40620, 40650, 40680, 40710, 40740, 40770, 40800, 40830, 40860, 40890, 40920, 40950, 40980, 41010, 41040, 41070, 41100, 41130, 41160, 41190, 41220, 41250, 41280, 41310, 41340, 41370, 41400, 41430, 41460, 41490, 41520, 41550, 41580, 41610, 41640, 41670, 41700, 41730, 41760, 41790, 41820, 41850, 41880, 41910, 41940, 41970, 42000, 42030, 42060, 42090, 42120, 42150, 42180, 42210, 42240, 42270, 42300, 42330, 42360, 42390, 42420, 42450, 42480, 42510, 42540, 42570, 42600, 42630, 42660, 42690, 42720, 42750, 42780, 42810, 42840, 42870, 42900, 42930, 42960, 42990, 43020, 43050, 43080, 43110, 43140, 43170, 43200, 43230, 43260, 43290, 43320, 43350, 43380, 43410, 43440, 43470, 43500, 43530, 43560, 43590, 43620, 43650, 43680, 43710, 43740, 43770, 43800, 43830, 43860, 43890, 43920, 43950, 43980, 44010, 44040, 44070, 44100, 44130, 44160, 44190, 44220, 44250, 44280, 44310, 44340, 44370, 44400, 44430, 44460, 44490, 44520, 44550, 44580, 44610, 44640, 44670, 44700, 44730, 44760, 44790, 44820, 44850, 44880, 44910, 44940, 44970, 45000, 45030, 45060, 45090, 45120, 45150, 45180, 45210, 45240, 45270, 45300, 45330, 45360, 45390, 45420, 45450, 45480, 45510, 45540, 45570, 45600, 45630, 45660, 45690, 45720, 45750, 45780, 45810, 45840, 45870, 45900, 45930, 45960, 45990, 46020, 46050, 46080, 46110, 46140, 46170, 46200, 46230, 46260, 46290, 46320, 46350, 46380, 46410, 46440, 46470, 46500, 46530, 46560, 46590, 46620, 46650, 46680, 46710, 46740, 46770, 46800, 46830, 46860, 46890, 46920, 46950, 46980, 47010, 47040, 47070, 47100, 47130, 47160, 47190, 47220, 47250, 47280, 47310, 47340, 47370, 47400, 47430, 47460, 47490, 47520, 47550, 47580, 47610, 47640, 47670, 47700, 47730, 47760, 47790, 47820, 47850, 47880, 47910, 47940, 47970, 48000, 48030, 48060, 48090, 48120, 48150, 48180, 48210, 48240, 48270, 48300, 48330, 48360, 48390, 48420, 48450, 48480, 48510, 48540, 48570, 48600, 48630, 48660, 48690, 48720, 48750, 48780, 48810, 48840, 48870, 48900, 48930, 48960, 48990, 49020, 49050, 49080, 49110, 49140, 49170, 49200, 49230, 49260, 49290, 49320, 49350, 49380, 49410, 49440, 49470, 49500, 49530, 49560, 49590, 49620, 49650, 49680, 49710, 49740, 49770, 49800, 49830, 49860, 49890, 49920, 49950, 49980, 50010, 50040, 50070, 50100, 50130, 50160, 50190, 50220, 50250, 50280, 50310, 50340, 50370, 50400, 50430, 50460, 50490, 50520, 50550, 50580, 50610, 50640, 50670, 50700, 50730, 50760, 50790, 50820, 50850, 50880, 50910, 50940, 50970, 51000, 51030, 51060, 51090, 51120, 51150, 51180, 51210, 51240, 51270, 51300, 51330, 51360, 51390, 51420, 51450, 51480, 51510, 51540, 51570, 51600, 51630, 51660, 51690, 51720, 51750, 51780, 51810, 51840, 51870, 51900, 51930, 51960, 51990, 52020, 52050, 52080, 52110, 52140, 52170, 52200, 52230, 52260, 52290, 52320, 52350, 52380, 52410, 52440, 52470, 52500, 52530, 52560, 52590, 52620, 52650, 52680, 52710, 52740, 52770, 52800, 52830,

Sämtliche Neue Kleider-Stoffe

für Herbst und Winter

sind eingetroffen und bieten eine enorme Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.

□ □ Muster nach auswärts bereitwilligst. □ □

Franko-Versand aller Aufträge von 10 Mk. an.

Goldstein & Rettig

Spezialhaus für Damen-Kleiderstoffe

Hintermarkt 2-3

Breslau

Schuhbrücke 74a

gegenüber der Magdalenenkirche.



Urban

der seh' ich jetzt ganz klar
Putzt doch die Stiebel wunderbar.

In Dosen überall erhältlich
Fabrik: Urban & Lemm / Charlottenburg

Herrenkleider-Fabrik Gebr. Meister

Tel. 2052 Albrechtsstraße 40 Tel. 2052

parietes, 1. und 2. Etage.
Spezial-Mass-Abteilung mit Garantie f. guten Sitz:

Anzug oder Paletot

nach Maß.

Serie A Mk. 22.50

2090] Serie B Mk. 27.00

Serie C Mk. 35.00

Serie D Mk. 42.00 etc.

In sämtlichen Preislagen unterhalten wir ein großes
Sortiment in Cheviot- und Sammgara-Qualitäten.
Wir bitten um Befichtigung des Lagers ohne Kaufzwang.

Halali von Achleitner.

Geschichten aus den Bergrevieren. 15 Pfg.
Volkswacht-Buchhandl. Breslau, Neue Grunpenstr. 5/1.

„Der wahre Jakob“.
Sozialdemokratisches Wchblatt. — Heft 10 Pfg.
Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

Gardinen-Verkauf

zu sehr vorteilhaften Preisen.

Künstler-Gardinen
englisch Tüll
2 Flügel und 1 Querbehang
4.25 7.00 12.50

Künstler-Gardinen
Erbstüll oder Madras
3 Flügel und 1 Querbehang
5.75 8.50 15.75

Engl. Tüll-Gardinen Fenster	1.50	3.25	5.75	9.00
Engl. Tüll-Stores	1.75	3.00	5.50	8.25
Erbstüll-Stores	3.50	5.75	8.50	13.00
Vorhangsstoffe 130 cm breit	95 Pl.	1.20	1.75	2.15
Leinengarnituren	4.25	6.75	9.00	15.50
Neue Spannstoffe 130 und 160 cm br.	80 Pl.	1.40	2.10	3.00

Bettdecken
englisch Tüll
1.00 4.00 8.25

Bettdecken
Erbstüll mit Volant
3.50 7.25 13.50

Teppich-Verkauf

zu sehr vorteilhaften Preisen.

Prima Teppiche
Velour
135x200 165x235 200x300
14.25 24.75 36.75

Prima Teppiche
Tapestry
135x200 165x235 200x300
11.25 19.75 28.50

Stoppdecken	3.00	5.75	8.75	12.50
Diwanddecken	5.50	8.75	13.00	19.25
Tischdecken	1.50	4.00	7.75	11.50
Läuferstoffe Meter	45 Pl.	80 Pl.	1.40	3.00
Portiären 2 Flügel u. 1 Querbehang	4.50	7.75	12.00	20.50
Fellvorleger	2.75	4.50	7.75	13.00

Prima Teppiche
Axminster
135x200 165x235 200x300
8.75 15.00 23.00

Prima Teppiche
Bouclé
165x235 200x300 250x300
24.75 35.00 53.00

Besonders günstiges Angebot in Speisezimmer- und Salon-Teppichen,
Größen 200x300 — 250x350 — 300x400

Joseph Spanier & Sohn

Ohlauer Strasse 45

Ecke
Promenade.

3330

Rundblick über die Fleischteuerung.

Die Fleischteuerung und der Bund der Landwirte.

Der engere Vorstand des Bundes der Landwirte, Dr. Moeske, Freiherr v. Wangenheim und Dietrich Daba, veröffentlichten eine nahezu zwei Seiten umfassende Erklärung über die Stellung des Bundes der Landwirte zur Fleischteuerung oder Fleischteuerungssagitation, wie sich die Bündler ausdrücken. In dem ganzen, unendlich langen Gebilde ist nicht ein einziger neuer Gesichtspunkt. Es ist Zusammenfassung, was man seit zehn, zwölf Jahren immer wieder und immer wieder von dieser Seite hört, sobald das Volk gegen die agrarische Verleumdung der Lebensmittel Kräfte macht. An einer Reihe unkontrollierbarer Zahlen wird der Nachweis versucht, daß der Fleischkonsum in Teutoland zugenommen habe, natürlich der Fleischkonsum pro Kopf der Bevölkerung. Daß mit einer solchen statistischen Zirkelerei, nicht wenn sie auf richtigen Zahlen basiert wäre, nichts gesagt werden kann, ist selbstredend. Dann berichtet der Einband auf, daß die Fleischpreise auch im Ausland, und dort zum Teil noch mehr gestiegen seien, als in Deutschland. Nach der „Frankfurter Zeitung“ wird beispielsweise mitgeteilt, daß in Amerika der Preis für Schen 12 Mark für 90 deutsche Mark. Dieser Preis betrage, verschwiegen wird dabei, daß die amerikanischen Vögel Fleischpreise in dieser Höhe unmöglich haben erkennen lassen, als die deutschen Vögel, über deren Steigerung in den letzten Jahren die Bündler viel und viel schreiben.

„Nach der „Frankfurter Sozialdemokrat“ (Gallier, der in seiner „Sozialdemokratischen Korrespondenz“ nachgewiesen habe, daß in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres rund 17 Millionen Schweinefleisch mehr aufgetrieben worden sei, als im Vorjahre, wird als Schwurzeuge dafür aufgeführt, daß keine Fleischnot bestehe. Woher soll sie auch kommen? Nach der Vorlegung des Bündlerverbandes hat die Bewegung offen, sowohl für die Einfuhr von Schweinefleisch, wie auch für die Einfuhr von Vieh, wobei allerdings sofort hinzugefügt werden muß, daß tatsächlich aus den Hauptländern die Einfuhr ausgeschlossen ist; das Schweinefleisch soll außerordentlich schlecht sein, und der Sozialdemokrat wird der Vorwurf gemacht, daß sie die Arbeiterklasse mit schlechtem Fleisch abspülen wolle.

Am eifrigsten polemisiert die Bündlerische Rundgebung gegen die Aufhebung der Viehzölle. Auch hier wird mit der alten Behauptung operiert, daß die Aufhebung der Zölle den Preis nicht drücke, daß im Gegenteil 1898 in

Frankreich nach der Suspensionierung des Viehzölles der Viehpreis sogar gestiegen sei. Die Abstreifmittel, die der Bund der Landwirte vorschlägt, bestehen, soweit sich aus dem unklaren Gebilde ersuchen läßt, in einer Stabilisierung der Viehpreise, die durch Abmachungen zwischen Vertretern der Landwirtschaft und Vertretern der Städte getroffen werden sollen. Die Agrarier denken sich die Sache einfach so, daß auf der Grundlage der gegenwärtigen Fleischpreise längere Verträge mit städtischen Verwaltungen einerseits und Viehproduzenten und Schlachtermästern andererseits über die Fleischversorgung der Städte geschlossen werden. Das würde eine Verewigung der hohen Viehpreise, unter denen das Volk so entsetzlich leidet, bedeuten. Vom Bund der Landwirte konnte man allerdings andere Vorschläge kaum erwarten.

Günstige Wirkungen.

Nachdem eine Anzahl rheinischer Städte dazu übergegangen war, deutsches Fleisch durch Veranlassung der Metzgermeister oder direkt an die Konsumenten abzugeben, macht es nunmehr bereits einigen Stadtverwaltungen Zornigheiten, von Deutscher Fleisch zu bekommen, das innerlich auch um einige Mark für den Zentner in die Höhe gezogen ist. Einige rheinische Stadtverwaltungen haben infolgedessen nunmehr die Absicht, deutsches Fleisch anzukaufen. Während heute auf dem rheinischen Schlachthof 61 Schlachten deutsches Fleisch verkauft wurden, enthielt sich eine derart rege Nachfrage, daß nicht alle Metzger befriedigt werden konnten. Dabei zeigte sich die auffallende Tatsache, daß das einheimische Fleisch, soweit es sich nicht um erste Qualitäten handelte, im Preise um 2 bis 3 Pfennige für das Pfund herabging, so daß auch das hiesige Fleisch bereits für 77 und 78 Pfennige zu haben war.

Parteiangelegenheiten.

Die empfindlichen Reichsverbände. Der Redakteur des „Vorwärts“, Albert Benda, wurde vom Schöffengericht des Amtsgerichts Berlin-Weiß wegen Verleumdung des Vorsitzenden des Deutschen Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie, des Generalleutnants v. Z., und Reichstagsabgeordneten v. Liebert, zu 100 Mk. Geldstrafe event. 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Die Reichsverbände beklagten jahraus jahrein die sozialdemokratische Partei aus schmerzlicher Notwendigkeit; werden sie aber einmal unklug angefaßt, dann laufen sie zum Rade.

Viehprozeß. Vor dem Schöffengericht in Offenbach wurde am 25. d. M. ein politischer Prozeß verhandelt als Nachspiel zur berühmten Oberbürgermeisterwahl. Kläger war eine Zentnergröße, der frühere Realschullehrer Wegner dafelbst, jetzt Professor in Freiburg. Angeklagt war die Redaktion der „Münchener Volkszeitung“ (Wenigste Remme) wegen eines Artikels, den die übrigen vier Angeklagten, Redakteure liberaler Blätter, sowie die Genoffin Marie Beck, abgedruckt hatten. Vom Kläger war behauptet worden, er

habe bei der Wahl, als das Zentrum Wahlenhaltung beschloß, Streikposten geschickt, und sei durchaus unfähig zur Leitung einer Realchule. Den Beweis für letztere Behauptung lehnte das Gericht ab, weil es sich um ein Urteil über den Kläger handelte. In das Streikposten nicht beiseite wurde, kam das Gericht zu Geldstrafen von 50, 40, 30, 20 und 15 Mk.

Wegen Verleumdung der Offiziere des deutschen Heeres wurde vor kurzem Genoffe Zindermann vom Dresdener Schöffengericht zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verleumdung soll in einer Verlesungsschrift über den Militarismus gefallen sein. In der am Freitag stattgefundenen Berufungsverhandlung legte das Landgericht die Strafe auf zwei Monate herab.

Die Parteiorganisation im Bezirk Schleswig-Holstein. Im verflochtenen Geschäftsjahre stieg die Mitgliederzahl um 5554 oder 13,2 Prozent. Die Gesamtmitgliedszahl, die sich in den letzten sechs Jahren verdoppelt hat, beträgt jetzt 5081. Aus 100 Reichstagswähler entfallen 34,7 Mitglieder. Mit dieser Zahl steht der Bezirk an dritter Stelle unter den Bezirksorganisationen Deutschlands. Die Zahl der Ortsvereine stieg von 107 auf 118, die Gründung einiger weiterer Ortsvereine wird beabsichtigt. Die Mitgliederzahl der im Bezirk erscheinenden Parteiblätter beträgt 45040. Die „Schleswig-Holsteinische Landpost“, die jetzt auf ein fünfstufiges Bestehen zurückblickt, wird allmonatlich an mehr als 25000 regelmäßige Bezahler verandt. Bei der letzten Reichstagswahl hat sich die „Landpost“ als ein sehr gutes Agitationsmittel erwiesen. Insgesamt wurde die „Landpost“ im vergangenen Jahre in 51550 Exemplaren verbreitet. Der in dänischer Sprache erscheinende „Nøde Postbud“ wurde insgesamt in 35500 Exemplaren verbreitet.

Bei den Stadtverordneten- und Gemeindevorstandswahlen wurden im letzten Jahre wieder eine Anzahl neuer Sitze erobert. Die Zahl der sozialdemokratischen Stadtverordneten beträgt jetzt 48, die der Gemeindevorstände 16. Die Reichstagswahl brachte uns 113440 Stimmen, das sind 14015 mehr als 1907. In unserem Bezirk sind die beiden Mandate von Altona und Kiel. Die von den Kreisen zur Reichstagswahl vorausgabten Kosten belaufen sich auf 99078,27 Mk. Die Wahlkosten hatte eine Einnahme von 47162,56 Mk. und eine Ausgabe von 41167,90 Mk. zu verzeichnen.

Arbeiterbewegung.

Streik in einer Bremer Schokoladenfabrik. Dienstag morgen haben die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Hachez u. Co., Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik, die Arbeit niedergelegt. Die bitterste Not hat die Streikenden zur Arbeitslosigkeit getrieben, wurden doch den Arbeiterinnen nach Stundenlöhnen von 18 Mk., den Arbeitern solche von 30 bis 40 Mk. bezahlt. Die Firma streift es nicht für nötig, auf die Forderungen, die in einer Lohnhöhung von etwa 10 Prozent bestand, eine Antwort zu geben. Sie lehnte auch den von der Organisationsleitung unternommenen Versuch ab, die Sache auf gutem Wege zu regeln. Dem Streik haben sich fast alle im Betriebe beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen angeschlossen.

Der Streik der Holzplaharbeiter in Geseke wurde mit einem Teilerfolge beendet. Durch die Lohnbewegung, die unter massenhaftem Zutug von Arbeitswilligen, namentlich aus der Stadt Hannover, zu leiden hatte, wurde erzielt, daß eine Besorgerpause bewilligt wurde, die es bisher nicht gab. Ferner wurde eine Lohnhöhung in Aussicht gestellt. Auch wurden sämtliche Ausländer wieder eingestellt.

Breslauer



Adressbuch

1913.

Die verehrlichen Haushaltungsvorstände werden hiermit gebeten, die ihnen durch die Herren Hauseigentümer oder Verwalter zugegangenen **Hauslisten für 1913** genau und leserlich auszufüllen und sie dann so schnell wie möglich weiterzugeben. Auch diejenigen Gewerbetreibenden, die keine besondere Eintragungskarte für ihr Gewerbe erhalten haben, bitten wir, die Rubriken der Hausliste möglichst genau auszufüllen, zumal diese Angaben auch als Grundlage für die Aufnahme im Gewerbenachweis benutzt werden. Haushaltungsvorstände, denen die Liste bisher nicht vorgelegt wurde, wollen gefälligst bei den Hauseigentümern und Verwaltern darum nachfragen und die Eintragung schnelligst vornehmen oder uns ih. Angaben ohne Verzug direkt einsenden. Die

Abholung der Hauslisten beginnt: Mittwoch, den 2. Oktober.

Wer das Adressbuch zum Vorbestellpreise erwerben will, darf nicht übersehen, dies in die richtige Spalte der Hausliste einzutragen, denn nach dem 31. Oktober tritt der um 2 Mark höhere Ladenpreis in Kraft.

Da die Bewohner Breslaus das größte Interesse haben, ein möglichst vollkommenes und zuverlässiges Adressbuch zu besitzen, so dürfen wir wohl erwarten, daß unsere oben ausgesprochene Bitte erfüllt werden wird.

Breslau, den 28. September 1912.

Junkerstr. 41. 43.
an der Getreidemühle.

August Scherl,

Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.

Er schloß seine kleine Kiste, so bald er konnte, und ließ sie in der Ecke des Zimmers stehen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen. Er hatte sich nicht getraut, sie zu öffnen, und er hatte sich nicht getraut, sie zu schließen.

Unter diesem Titel veröffentlicht „Die Zeit“ in der Nummer 37 eine bemerkenswerte Sammlung von literarischen Nachrichten, die in der Geschichte von 1893 zu verzeichnen sind. Diese Nachrichten sind von besonderem Interesse, da sie einen Überblick über die literarische Produktion des Jahres 1893 geben.

Die Zeit hat eine große Anzahl von Beiträgen veröffentlicht, die von bekannten Autoren und Schriftstellern stammen. Diese Beiträge behandeln eine Vielzahl von Themen, von der Politik bis zur Kunst. Die Sammlung ist eine wertvolle Ressource für diejenigen, die sich für die literarische Welt von 1893 interessieren.

Die Zeit hat auch eine große Anzahl von Rezensionen veröffentlicht, die von bekannten Kritikern und Schriftstellern stammen. Diese Rezensionen behandeln eine Vielzahl von Themen, von der Politik bis zur Kunst. Die Sammlung ist eine wertvolle Ressource für diejenigen, die sich für die literarische Welt von 1893 interessieren.

Die Zeit hat auch eine große Anzahl von Beiträgen veröffentlicht, die von bekannten Autoren und Schriftstellern stammen. Diese Beiträge behandeln eine Vielzahl von Themen, von der Politik bis zur Kunst. Die Sammlung ist eine wertvolle Ressource für diejenigen, die sich für die literarische Welt von 1893 interessieren.

Die Zeit hat auch eine große Anzahl von Beiträgen veröffentlicht, die von bekannten Autoren und Schriftstellern stammen. Diese Beiträge behandeln eine Vielzahl von Themen, von der Politik bis zur Kunst. Die Sammlung ist eine wertvolle Ressource für diejenigen, die sich für die literarische Welt von 1893 interessieren.

